



Nr. 32 - Oktober 2016

GEMEINDEINFORMATION



GEMEINDE

- 04 Feuerwehrhaus, Seebadeanstalt, Kurzparkzone
- 05 Wohnstraße wird Begegnungszone
- 06 Neubau Hochbehälter Locham, Großbaustelle Hygna
- 07 Breitbandinternet
- 08 Ehrenamt in Reith, Digitale Amtstafel
- 09 Straßenbau in Reith
- 10 Strawanzer-Nacht 2016
- 11 Reither Almabtrieb mit Bauernmarkt
- 12 Rückschnitt von Hecken und Sträuchern
- 13 Hundehalter aufgepasst
- 14 Blumenbewertung, Blumenschmuckabend, Blumenabfälle
- 15 Sonderförderung Austausch Raumheizgeräte
- 16 Marienheim

CHRONIK

- 18 Die „Kupfner Kapelle“

FEUERWEHR

- 21 Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.

SCHULEN

- 24 Kindergarten Reith i. A.
- 24 Kinderkrippe
- 25 Volksschule Reith i. A.
- 25 Neue Mittelschule Reith i. A.
- 28 Nachmittagsbetreuung der VS und NMS
- 28 PTS Brixlegg

KULTUR

- 30 Pfarrbrief
- 31 Termine der Pfarre Reith, Einladungen
- 32 Katholisches Bildungswerk
- 32 Jehovas Zeugen
- 33 Bauerntheater Reith i. A.

FREIZEIT

- 34 Trachtenverein D'Reitherkogler
- 35 Gmiatliche Stund
- 35 BMK Reith i. A.
- 36 Landjugend Reith i. A.
- 37 Alpenverein Ortsgruppe Reith i. A.
- 39 Partick Hechnblaikner für MTB-EM 2016 qualifiziert
- 39 Verdienstkreuz für Martin Reiter
- 40 Gratulationen

IMPRESSUM

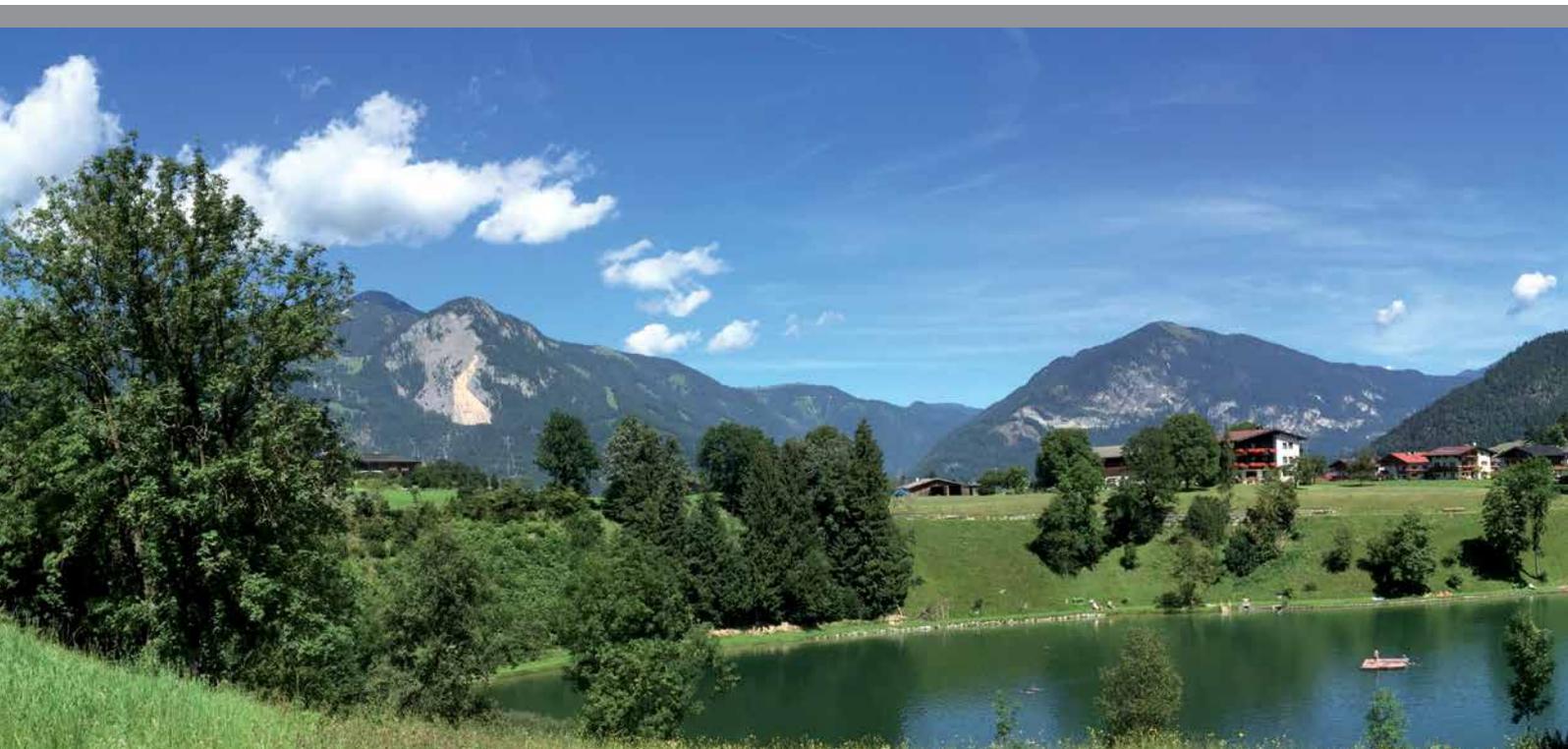
Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithalpbachtal.tirol.gv.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Anregungen und Beschwerden an:
gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Ludwig Moser,
Hannes Wegscheider, Hannes Sautner, Reinhard Hochmuth,
Elisabeth Gschösser
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte
Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Reith,
verehrte Gäste und Leser dieser Gemeindezeitung!**



Nach einem eher durchwachsenen Sommer was das Wetter betrifft, ist schon wieder der Herbst ins Land gezogen. Fast alle Tiere sind mittlerweile von den Almen geholt worden und die Bauernmärkte mit dazugehörigem Almadtrieb waren auch heuer wieder ein großer Erfolg.

Viele Touristen sind wieder gekommen um die schön geschmückten Tiere beim Almadtrieb anzuschauen. Bedanken möchte ich mich auch heuer wieder bei allen die für einen hervorragenden Blumenschmuck gesorgt haben.

Durch verschiedene Rückmeldungen von Urlaubsgästen aber auch von Tagestouristen die in großer Zahl den Kräutergarten bei der Schule besichtigen hört man wie sauber unser Dorf ist und alles so schön blüht und gepflegt wird.

Eine große Herausforderung wird mit Sicherheit der Neubau des Hochbehälters Locham werden. Der derzeitige Wasserbehälter, der in den

60er Jahren gebaut wurde, entspricht nicht mehr den hygienischen Anforderungen die heute verlangt werden. Die Vergabe der Baumeisterarbeiten und der EMSR Technik durch den Gemeinderat erfolgte am 23. August bei der Gemeinderatsitzung. Der Baubeginn ist noch im Herbst geplant.

Bedanken möchte ich mich ganz besonders bei unserem „Zeitungs- team“, die wieder ganz interessante Berichte zusammengestellt haben um Euch aus erster Hand zu informieren. Es gibt auch viele Termine, die für so manchen wichtig sein können. Nehmt Euch ein bisschen Zeit und lest diese Gemeinde Info durch.

Ich wünsche allen einen schönen Herbst, unseren Gästen einen erholsamen Aufenthalt und Grüße alle herzlich.

Euer Bürgermeister



Aus dem Gemeinderat

Neubau bzw. Sanierung Feuerwehrhaus Reith

Seit vielen Jahren steht ein Neubau bzw. die Sanierung des Gerätehauses der Feuerwehr Reith im Raum, doch immer wieder musste die Realisierung verschoben werden und die Feuerwehr zeigte stets sehr viel Verständnis dafür.

Nun wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung ein eigener Ausschuss eingerichtet, der zusammen mit dem sehr engagierten Gerätehausausschuss der Feuerwehr die Realisierung eines Neubaus oder die Sanierung des Gerätehauses umsetzen soll.

Personelle Zusammensetzung des Ausschusses:
Bgm. Johann Thaler,
GR Ing. Josef Lettenbichler,
GV Johannes Oberladstätter und
GV Andreas Oblasser.



Sanierung bzw. Neubau Seebadeanstalt

Auch für die Erneuerung der Seebadeanstalt wurde ein eigener Ausschuss eingerichtet.

Die größten Herausforderungen werden sicherlich bei den baulichen Mängeln wie z.B. Trockenlegung des Gebäudes und der komplette Austausch der Ver- und Entsorgungsleitungen liegen.

Personelle Zusammensetzung des Ausschusses:
Bgm.-Stv. Johann Rieser,
GR Stefanie Margreiter und
GR Karin Moser.



Neuverordnung Kurzparkzone



Nachdem die Kurzparkzonenregelung nicht mehr den rechtlichen Anforderungen entspricht, hat der Gemeinderat einstimmig eine Neuverordnung beschlossen.

Nach Abschluss des Ermittlungsverfahrens erfolgt die Erlassung und die Kundmachung durch Aufstellung der entsprechenden Beschilderung.

Die einheitliche Kurzparkzeitenregelung ist täglich gültig von 7.00 bis 18.00 Uhr, Parkdauer 90 min, ausgenommen sind Sonn- und Feiertage.



Wohnstraße wird Begegnungszone - Neue Regelung für das Ortszentrum



Zur Hebung der Verkehrssicherheit vor allem für die schwachen Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Radfahrer, wurde vom Gemeinderat beschlossen für das Ortszentrum eine Begegnungszonen-Regelung nach § 76c StVO mit Ausweisung von Parkplätzen zu verordnen. Diese Begegnungszone soll die bestehende Wohnstraßenregelung im Ortszentrum ersetzen.

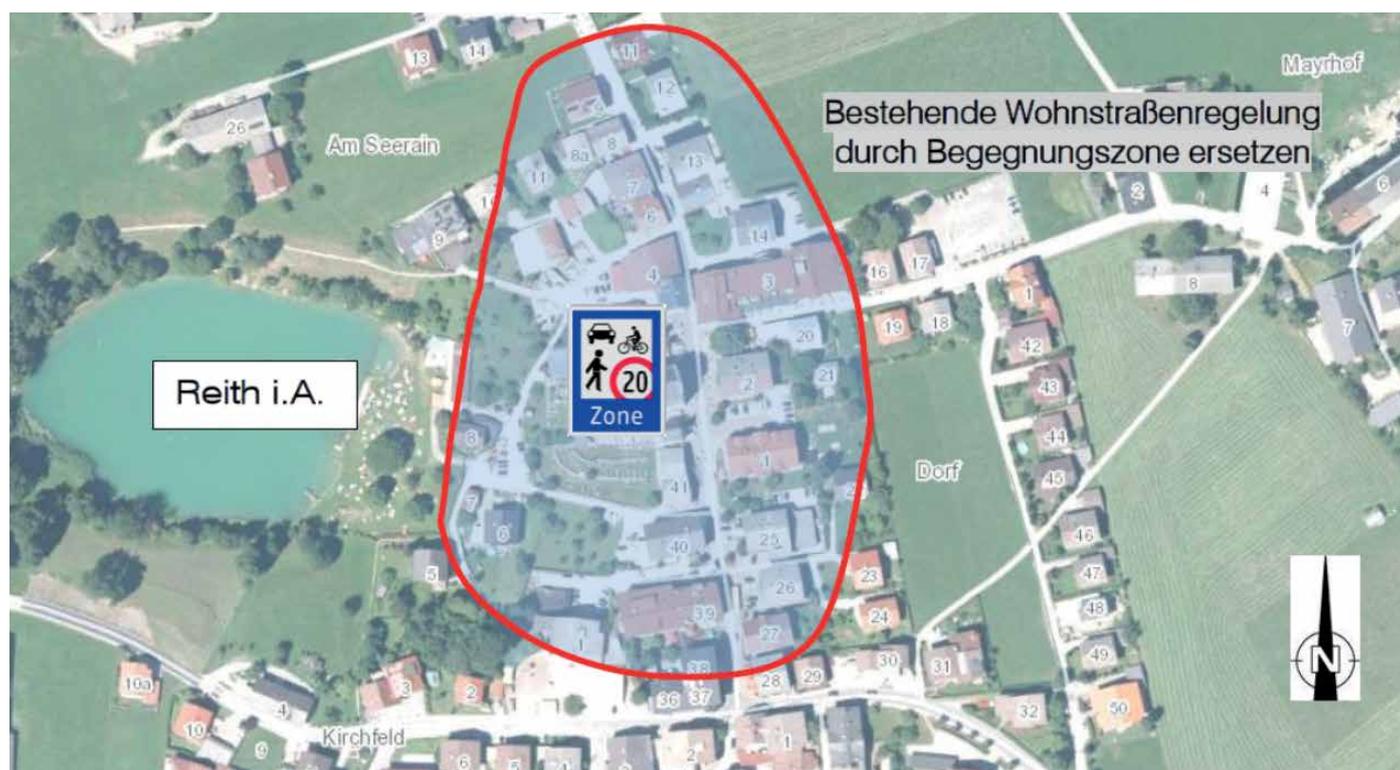
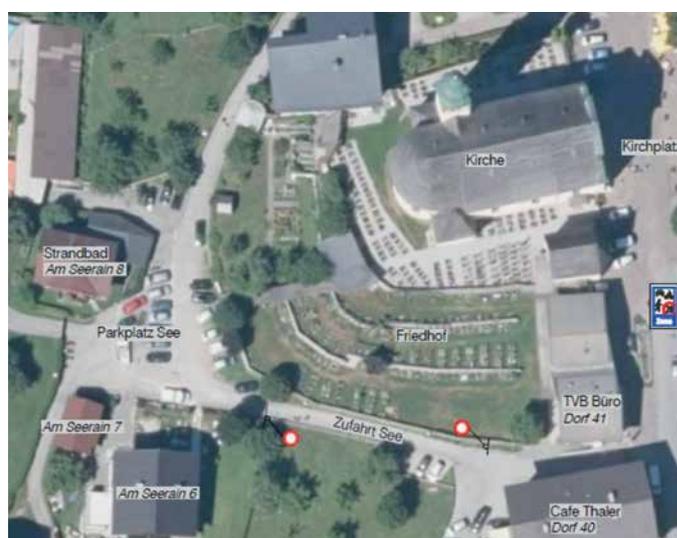
Durch die Einführung einer Begegnungszone wird Rechtssicherheit für das Dorfzentrum geschaffen, d.h. es wird auch die Geschwindigkeit geregelt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wurde mit 20km/h festgelegt und wird auch von der Exekutive kontrolliert und geahndet. Von der Begegnungszone profitieren wir alle. Die Geschwindigkeitsbeschränkung bringt deutlich weniger Lärm, mehr Bewegungsfreiheit und mehr Sicherheit, insbesondere für die Jüngsten.

Das Fahrverbot zum Reither See wird mit Umsetzung der Begegnungszone aufgehoben. Halten ist in der Begegnungszone möglich, das Parken hingegen ist nur an den ausgewiesenen Stellen erlaubt.

Die wesentlichen Merkmale der Begegnungszone:

- „Die Begegnungszone ist eine Straße, deren Fahrbahn zur gemeinsamen Benützung durch Fahrzeuge und Fußgänger bestimmt ist „ (lt. Straßenverkehrsordnung)

- Die Basis für ein gleichberechtigtes Miteinander auf der Straße ist eine generelle Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h
- Alle Verkehrsteilnehmer (motorisierte, motorlose Fahrzeuge und Fußgänger) sind gleichberechtigt
- Fußgänger dürfen die Fahrbahn benützen, den Verkehr aber nicht mutwillig behindern
- Radfahrer dürfen auch nebeneinander fahren
- Nicht erlaubt ist das Spielen auf der Straße
- Das Parken ist nur noch auf gekennzeichneten Flächen gestattet.
- Halten für den Friedhofsbesuch oder zum Einkaufen ist erlaubt.



Neubau Hochbehälter Locham

Noch im Herbst wird mit den Bauarbeiten des neuen Hochbehälters Locham begonnen.

Auf diesem Wege möchten wir uns besonders für das Entgegenkommen der Grundbesitzer Johann Lintner „Stolz“, Andreas Rendl „Kienberger“ und den Weideberechtigten bedanken.

Durch ihr Entgegenkommen ist es möglich den Betrieb des jetzigen Hochbehälters während der Bauarbeiten des Neubaus aufrecht zu erhalten.

Mit dem Neubau Hochbehälter Locham wird wieder ein Großprojekt in Angriff genommen, parallel dazu wird am Ausbau des Leitungsnetzes gearbeitet um die Trinkwasserversorgung für Reith auch weiterhin sicherzustellen.

Eckdaten zum neuen Hochbehälter:

Behältervolumen von 800m³

2 Rundbecken mit je 400m³ Fassungsvermögen, Beckendurchmesser je 13 Meter

„Großbaustelle“ im Ortsteil Hygna

Der Gemeinderat steht einstimmig hinter der Erneuerung der Hauptwasserleitung in der Hygna. Aufgrund zahlreicher Rohrbrüche in den vergangenen Monaten soll noch im Herbst dieses Jahres mit der Sanierung bzw. Erneuerung begonnen werden.

Nachdem es sich dabei um ein Großprojekt in Verbindung mit Wasserleitungsbau, Ausbau Internet, Stromversorgung für den Hochbehälter und Straßenbeleuchtung handelt, wird dies gesamt über die Gemeinde abgewickelt.

Dies soll aber keineswegs die Leistungen oder die Wichtigkeit der Wassergenossenschaft Hygna schmälern oder gar in Frage stellen. Ganz im Gegenteil, die WG-Hygna wird ihrerseits 4 Fachkräfte beistellen, um mit mehreren Parteien gleichzeitig arbeiten zu können.

Nach Prioritäten wurden die Arbeiten bereits eingeteilt und je nach Witterung erfolgt der Umfang für die Realisierung. Wie bereits erwähnt erfolgen die Arbeiten unter der Leitung der Gemeinde in enger Zusammenarbeit zwischen Gemeindebauhof und der WG-Hygna.

Wir bitten die betroffenen Bewohner bereits jetzt um Verständnis für die teilweisen Unterbrechungen der Wasserversorgung und Behinderungen für den Straßenverkehr während der Bauarbeiten. Aufgrund der zu

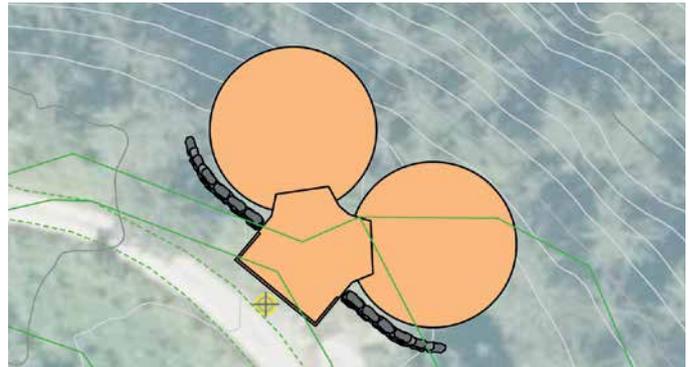
Bereits vergabene Gewerke:

Baumeisterarbeiten gesamt:

Der Auftrag wurde mit einer Vergabesumme von netto € 712.892,70 an den Billigstbieter, die Firma Hochtief Infrastructure GmbH, 6020 Innsbruck vergeben

EMSR-Technik:

Der Auftrag wurde mit einer Vergabesumme von netto € 59.746,68 an den Billigstbieter, die Firma Schubert Elektroanlagen GmbH, 3200 Ober-Grafendorf vergeben.



erwartenden erschwerten Tiefbaubedingungen entlang der Hauptstraße können nur sehr kurze Bauabschnitte nach und nach erfolgen und daraus resultieren diese beschriebenen Behinderungen.

Da in diesem Zuge auch der Breitband-Internetausbau für die Hygna realisiert werden soll, benötigen wir Ihre diesbezügliche Interessenbekundung und freuen uns auf Ihre geschätzte Rückmeldung.

Das heißt, für alle die Interesse an einem ultraschnellen Breitbandanschluss haben, werden bei diesen Bauarbeiten die Versorgungsleitungen bereits bis zur Grundstücksgrenze mitverlegt. Die Bauarbeiten werden mit Montag, 10. Oktober beginnen.



Breitbandinternet

Erster Provider-Vertrag unterzeichnet

Am Montag, 26. September 2016 erfolgte die Vertragsunterzeichnung mit den Stadtwerken Wörgl GmbH als 1. Provider für das ultraschnelle Internet der Gemeinde Reith.

Auch mit der heimischen Firma Elektro Bischofer GmbH & Co KG haben die Vertragsverhandlungen bereits begonnen und freuen uns über so viel Interesse.

Durch den stetig steigenden Bedarf an Internet-Bandbreiten geraten herkömmliche „Kabel- und Funknetzlösungen“ immer mehr an ihre Grenzen.

Um diesen Anforderungen für die Zukunft gerecht zu werden, hat die Gemeinde Reith beschlossen, den Ausbau des Lichtwellenleiter-Netzes zu forcieren. Mit der Glasfasertechnologie können in Zukunft Highspeed Internet, Telefonie, TV, Standleitungen für Vernetzungen usw. angeboten werden.

Diese Technik ist ein sehr zukunftssicheres Übertragungssystem und kann vielfältige Kommunikationstechnologien mit nahezu unbegrenzten Datenmengen übertragen.



Ausbau erfolgt abhängig von der Nachfrage

Der Ausbau des LWL-Netzes erfolgt in Etappen durch die Gemeinde und ist abhängig von der Nachfrage, da diese Infrastruktur einen hohen finanziellen Aufwand darstellt.

Wir bitten Euch deshalb um umgehende Rückmeldung im Gemeindeamt, wenn ihr an einem Anschluss interessiert seid: gemeinde@reithia.at oder telefonisch unter 62212.

Informationsabend für die gesamte Bevölkerung

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt findet ein Informationsabend für die ganze Bevölkerung statt:

**Informationsabend
„Ultraschnelles Internet“
am Montag, 17. Oktober 2016
um 20.00 Uhr im großen Turnsaal**

Es ergeht in den nächsten Tagen noch eine Aussendung an alle Haushalte.

Wir bitten bei Interesse für das ultraschnelle Internet um Rückmeldung bis zum 14.10.2016 um bei der Informationsveranstaltung bereits konkret über die Ausbaustufen informieren zu können.

Wie bereits von Beginn an festgelegt ist der vordringliche Hauptausbau für den Ortsteil Hygna angedacht.

Je nach Bedarf aus der Bevölkerung wird der weitere

Ausbau des Breitbandinternets in unterversorgten Gebieten unserer Gemeinde schnellstmöglich realisiert.

Wir bitten um Verständnis, dass die Herstellung einer schnellen Internetverbindung abhängig von den zu errichtenden Anschlüssen ist.



Ehrenamt in Reith

Danke-Abend für Ehrenamtliche unserer Gemeinde

In unserer Gemeinde gibt es zahlreiche Freiwillige, die wertvolle Arbeit zum Wohle der Mitmenschen leisten. Das Ehrenamt ist für unsere Gemeinde ein unverzichtbarer und wesentlicher Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft.

Meldet Eure „Alltagsengel“ bei der Gemeinde!

Ehrenamt passiert oftmals im Stillen und daher von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen, d.h. der Gemeinde sind deshalb sehr viele Ehrenamtliche nicht bekannt. Aber gerade auch diesen Personenkreis würden wir so gerne zum Ehrenabend einladen. Dafür brauchen wir jedoch eure Unterstützung - wer kennt in der Familie, Nachbarschaft oder im Freundeskreis einen solchen „Alltagsengel“ – bitte teilt uns deren Namen mit, denn auch diese Ehrenamtlichen sollten am Danke-Abend dabei sein.

Die Gemeinde Reith möchte DANKE sagen und lädt zum

Ehrenabend für Ehrenamtliche am 15. Dezember 2016 im Hotel Kirchenwirt

Digitale Amtstafel

Wir möchten darüber informieren, dass sämtliche Einladungen für Gemeinderatssitzungen, Kundmachungen und Gemeinderatsniederschriften (Protokolle) auf der Homepage der Gemeinde abrufbar sind:

www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at

Wir bitten diese Informationsquelle verstärkt zu nutzen, da sämtliche Kundmachungen im Internet veröffentlicht werden und diese zum Teil bereits die persönliche Verständigung ersetzen.

Ein weiteres elektronisches Medium für Kundmachungen von Behörden, Ämter und Gerichte Tirols wird im Rahmen des Internetauftrittes des Landes Tirol unter „Bote für Tirol“ zur Verfügung gestellt.

Unter www.tirol.gv.at/Bote ist der Bote für Tirol abrufbar und enthält Stellenausschreibungen, Verordnungen,



© DOC RABE Media - fotolia.de

Wir möchten mit dieser Feier ein kleines Zeichen setzen und die große Bedeutung des Ehrenamtes ins Bewusstsein rücken. Stellvertretend für die vielen Ehrenamtlichen werden 3 verdiente Persönlichkeiten ausgezeichnet.

Eine Einladung ergeht noch an alle uns bekannten Ehrenamtlichen.



Kundmachungen udgl. der Behörden, Ämter, Gemeinden und von anderen öffentlichen Stellen sowie Ausschreibungen öffentlicher Aufträge, Gerichtsedikte und Mitteilungen.



Straßenbau im Ortsteil Neudorf

Fertigstellung der Zufahrt Gemeindegründe Neudorf

Im Zuge von Straßenbauarbeiten wurde auch verstärkt Augenmerk auf die Mitverlegung von Versorgungsleitungen gelegt. Es erfolgte der Zusammenschluss der Trinkwasserleitung, ebenso wurden bereits Versorgungsleitungen für das Internet bis an die Grundstücksgrenzen hergestellt. Das Niveau der Straße wurde angepasst und rollstuhlgerecht ausgeführt. Mit den Bauarbeiten wurde auch eine Straßenbeleuchtung entlang des Verbindungsweges errichtet. Dadurch wird dieser Hauptverbindungsweg noch sicherer und attraktiver, der speziell von unseren Schulkindern, sehr vielen Urlaubsgästen und immer mehr auch von Einheimischen Familien benützt wird.

Bedanken uns bei den Anwohnern im Bereich Neudorf 30 bis Neudorf 30h für die Geduld und das Verständnis während der umfangreichen Bauphase.



Straßensanierung „Pirchnerhof bis Keil“

Noch im Herbst ist geplant die Straße im Bereich Hotel Pirchnerhof bis zum Hof Keil samt Tiefbau zu sanieren.

Im Zuge dieser Arbeiten soll nun auch der fehlende Gehsteig errichtet werden, was natürlich unumgäng-

lich zu massiven Verkehrsbeeinträchtigungen führen wird.

Wir bitten sowohl die Verkehrsteilnehmer, aber ganz besonders die betroffenen Anrainer schon jetzt um ihr Verständnis dafür.



Strawanzer-Nacht 2016

In Zusammenarbeit mit dem Ortsausschuss und dem TVB-Alpbachtal-Seenland entstand die Idee einer „Strawanzer Nacht“. An vier Sommerabenden im August wurde zum Strawanzen geladen. Das Ortszentrum von Reith wurde zur Flaniermeile.

Zahlreiche Besucher, Gäste, Einheimische, ob Jung und Alt nutzten diese Abende zum geselligen Beisammensein. Zur Unterhaltung gab es ein abwechslungsreiches Musikprogramm, verschiedene Stände voller Kunsthandwerk, Erzeugnisse aus eigener Herstellung – vom Schnaps bis zum Speck.

Auch die Gaumenfreude kam nicht zu kurz, es gab ausreichend kulinarische Angebote der Wirte und Vereine. Für die Kleinsten bot der Juppi Kids Club ein abwechslungsreiches Kinderprogramm.

Diese Veranstaltungsreihe hat einmal mehr gezeigt, wenn man eine Idee aufgreift, umsetzt und dahintersteht dann „rührt sich sprichwörtlich wieder etwas in Reith“. Sehr positiv aufgefallen ist, dass diese Veranstaltungen gerade auch zum Treffpunkt der Einheimischen wurde. Die Kombination mit Kinderspielplatz und Festgelände am Dorfplatz hat sich sehr bewährt und der Erfolg gibt den Initiatoren Recht – wir gratulieren euch ganz herzlich dazu.

Dank der hervorragende Zusammenarbeit zwischen Tourismus, Gastronomie und Vereine waren die Strawanzer Nächte ein großer Erfolg. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.



Reither Almabtrieb mit Bauernmarkt

Jährlich wird die Heimkehr des buntgeschmückten Almviehs an zwei Samstagen groß gefeiert. Bei herrlichem Sonnenschein – „dem gewohnten Reither-Almabtriebswetter“, fand am 24. September der 1. Almabtrieb 2016 statt. Die Großveranstaltung, mit 7.600 verkauften Eintrittskarten war für den gesamten Ort wiederum ein Riesenerfolg. Der zweite Almabtrieb findet erst nach Redaktionsschluss statt, wir sind aber sicher, dass dieser ebenfalls wieder ein voller Erfolg sein wird.

Heuer konnte man sprichwörtlich eine „Aufbruchsstimmung“ und verstärkten Zusammenhalt untereinander verspüren und das hat sich glücklicherweise auch beim Reither Almabtrieb fortgesetzt. Die riesige Anzahl von wunderbar geschmücktem Almvieh war eine Augenweide und hat unsere Gäste und einheimischen Besucher gleichermaßen begeistert. Dass sie alljährlich diese Tradition aufrechterhalten, dafür möchten wir unseren Bauern ein ganz herzliches Vergelt's Gott sagen.

Neben den geschmückten Kühen konnten an rund 40 Ständen traditionelle Handwerkskunst bestaunt werden. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Zahlreiche Vereine, Bauern und Wirte verwöhnten die Tausenden Besucher mit Tiroler Schmankerln.

Die Almabtriebe in Verbindung mit Bauern- und Handwerksmarkt, sowie einem Kirchtag zählen zu den beliebtesten Veranstaltungen im Reither Jahreskreis und sind deshalb auch für den Tourismus ein unverzichtbarer Bestandteil.

Für viele Vereine sind die Almabtriebe die wichtigste Einnahmequelle, was hauptsächlich wiederum der Kinder- und Jugendförderung in unserer Gemeinde zu Gute kommt.

Ein herzlicher Dank gebührt dem Reither Veranstaltungsverein, dem Tourismusverband, den Bauern, den Vereinen und den vielen fleißigen Helfern, ohne die so eine aufwendige Veranstaltung gar nicht möglich wäre.



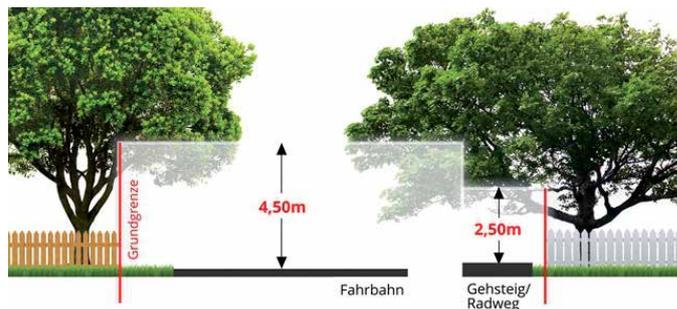
Fotos: Griebenböck

Rückschnitt von Hecken und Sträuchern

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (häufig durch Schneelast verursacht). Dadurch beeinträchtigen sie die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs. **Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet der Liegenschaftseigentümer.**

Aus gegebenem Anlass möchten wir in aller Deutlichkeit auf die nachfolgende Anrainerpflicht verweisen:

Die lichte Durchfahrthöhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 m betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung



– StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden.

Die betreffenden Liegenschaftsbesitzer werden schriftlich informiert. Sollte der gewünschte Rückschnitt nicht erfolgen, wird dieser seitens der Gemeinde in Auftrag gegeben und anfallende Kosten an die Liegenschaftsbesitzer verrechnet.

Heizkostenzuschuss 2016/2017

Auch heuer wird für die Heizperiode 2016/17 wieder vom Land Tirol (Tiroler Hilfswerk) ein einmaliger Zuschuss zu den Heizkosten in der Höhe von € 200,-- gewährt. Der Antrag kann im Gemeindeamt bis einschließlich 30.11.2016 gestellt werden.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol
- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Notstandshilfen, Bevorschussung von Leistungen auf der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- BezieherInnen von Krankengeld
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld
- BezieherInnen von Pflegegeld
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigter sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherung-/Grundversorgungsleistung enthält

- Bewohnerinnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 860,00 pro Monat allein stehende Person
- € 1.300,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 210,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 475,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 315,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Achtung! Alle die bereits im Vorjahr einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, sind automatisch für den diesjährigen Zuschuss erfasst.

Es ist keine Antragstellung erforderlich.

Hundehalter aufgepasst

Leinenpflicht

Leider häufen sich in letzter Zeit wiederum die Beschwerden bezüglich Hundehaltung. Vermehrt sind Hunde nicht angeleint bzw. streunen herrenlos im Ortsgebiet herum, durchwühlen Müllkörbe und erschrecken Spaziergänger, vor allem Kinder. Wir möchten an alle Hundehalter eindringlich appellieren, ihre Hunde im ausgewiesenen Gemeindegebiet an die Leine zu nehmen und zu achten, dass die Vierbeiner nicht herrenlos unterwegs sind. Wir weisen nochmals darauf hin, dass im gesamten "Reitherboden" Leinenpflicht besteht. Auf dem Friedhof und im Bereich des Badesees ist es verboten Hunde mitzuführen.

Vorfälle mit Hunden

Leider kommt es auch immer wieder zu Vorfällen mit Hunden. Es ist Pflicht der Gemeinde bei Verdacht auf Auffälligkeiten Meldung an den Amtstierarzt zu erstatten und den Hundebesitzer zur Vorführung des Hundes beim Amtstierarzt aufzufordern. Ein Halter eines von einem Amtstierarzt als auffällig beurteilten Hundes ist außerhalb von Wohn- oder Betriebsräumen oder entsprechend eingefriedeten Liegenschaften verpflichtet, diesen an der Leine und/oder mit einem Maulkorb zu führen.

Umstellung auf rote Hundekotsackerl

Auf Straßen, öffentlichen Plätzen, Kinderspielplätzen und auf Wiesen stellt der Hundekot ein Ärgernis und auch ein Hygieneproblem dar. Besonders für Landwirte verursacht der Hundekot einen wirtschaftlichen Schaden, da das Grünfutter verunreinigt wird. Daher stellt die Gemeinde Reith seit einigen Jahren Hundekotsackerl zur Verfügung. Diese sind an zahlreichen Bio-Bello-Gassi-Stationen kostenlos entnehmbar. Sackerl sind auch im Gemeindeamt und am Recyclinghof kostenlos erhältlich. In vielen Fällen wird der Hundekot zwar aufgehoben und eingepackt, jedoch landen die Sackerl dann trotzdem oft im Gelände. Um diesem Problem entgegen zu wirken, stellen wir die grünen Hundekotsackerl auf rote Sackerl um. So soll die Hemmschwelle größer gemacht werden, die Hundekotsackerl in der Natur zu entsorgen. Wir bitten die Sackerl richtig in den Restmüll zu entsorgen, auch wenn das Sackerl aus biologisch abbaubarem Material besteht.



Vermietung – Verpachtung

Im Schigebiet von Reith i.A. liegt die Schihütte „Nordliftbuffet“ auf etwa 1000 m Seehöhe in unmittelbarer Nähe des Einstieges zum Schlepplift (Nordabfahrt).

Die Schihütte ist voll erschlossen und mit dem Auto gut erreichbar. Die Beschneiungsanlage wird im gesamten Schigebiet eingesetzt. Zusätzlich zum Tagesbetrieb ist an 3 Wochentagen (Di, Do und Fr) ein Nachtschibetrieb.

Vermiete diese Schihütte für die nächsten Wintersaisonen. Bei Interesse bitte um telefonische Kontaktaufnahme über 0650/3006067. Anfragen auch über e-Mail möglich: manfred.madersbacher@aon.at



Wolfgang Geiler

EURO TOOLS

www.eurotools.at

Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf
Schweißtechnik & Autoersatzteile



ACHTUNG!!!!
Denken Sie an die Winterreifenpflicht!
Frostschutz für Kühler & Scheiben

Endspurt Sommerreifen
Saisonstart Winterreifen

EUROTOOLS Wolfgang Geiler, St. Gertraudi 74, A-6230 Reith i.A.,
Telefon 05337 67075, Fax 67074, info@eurotools.at

Blumenbewertung 2016 und Blumenschmuckabend 20.10.2016

Die Vorgehensweise der Blumenschmuckbewertung des Vorjahres hat sich bewährt, die heurige Blumenschmuckbewertung wurde daher wieder von den 4 Juroren des Vorjahres durchgeführt. Als Neuerung wurde neben der klassischen Blumenschmuckbewertung erstmals zusätzlich eine Bewertung der Gärten durchgeführt.

Ein großes Danke an alle fleißigen Gärtnerinnen und Gärtner, die unser Dorf wieder zum Blühen gebracht haben.

Erstmalig mit Gartenbewertung

Heuer fand im Rahmen der Blumenschmuckbewertung



erstmalig auch eine Gartenbewertung statt. Die Bewertung der Gärten erfolgte unabhängig vom Blumenschmuck an den Häusern. Die separate Bewertung hat gezeigt, dass in unserer Gemeinde viel Arbeit und Liebe in die Grünanlagen rund um die Häuser, egal ob groß oder klein, gesteckt wird.

Wir laden herzlich zum Blumenschmuckabend am 20. Oktober 2016 im Hotel Kirchenwirt ein. Eine persönliche Einladung ergeht an all jene, deren Blumenschmuck bewertet wurde.

Auf euer Kommen und einen gemütlichen Abend freuen sich die Gemeinde und der TVB-Ortsausschuss.



Container für Blumenabfälle beim alten Bauhof

Als zusätzlichen Service bieten wir auch heuer wieder die Möglichkeit Blumen am alten Bauhofgelände abzugeben. Ein entsprechender Container steht ab Montag, 3. Oktober bis Freitag, 28. Oktober zur Abgabe eurer Blumenabfälle und Kleinmengen an Strauchschnitt zur Verfügung.

Öffnungszeiten Münster

Größere Mengen bitten wir direkt zur Kompostieranlage Münster zu liefern.

Die Öffnungszeiten sind:

Donnerstag: 12:00 - 20:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 20:00 Uhr

Samstag: 09:00 - 20:00 Uhr



Sonderförderung Austausch Raumheizgeräte

Veraltete und falsch betriebene Holzöfen tragen wesentlich zur Schadstoffbelastung in Tirol bei. Das Land Tirol fördert deswegen seit 1. Jänner 2015 den Austausch alter Raumheizgeräte mit bis zu 1.500 Euro. Voraussetzung für den Bezug der Förderung ist der Erwerb eines modernen, umweltfreundlichen Pellets-, Scheitholz- oder Kachelofens.

Die Förderung wird gewährt für den Austausch eines mindestens zehn Jahre alten Raumheizgerätes für feste Brennstoffe (z.B. Holz, Kohle). Das Förderansuchen ist beim Land Tirol, Abteilung Wohnbauförderung oder bei der Bezirkshauptmannschaft einzubringen. Die Förderung gilt ausschließlich für Zusatzheizungen. Für die automatische Verbrennungsluftregelung können ein Stromanschluss (Steckdose) sowie eine gesonderte Luftzufuhr erforderlich sein. Der Anschluss des Raumheizgerätes hat über einen Fachbetrieb zu erfolgen (Rauchfangkehrer). Die ordnungsgemäße Entsorgung der Altanlage ist von einem befugten Entsorgungsbetrieb oder vom übernehmenden Recyclinghof zu bestätigen.

Achtung:

Da für das Förderansuchen eine Bestätigung der ord-



nungsgemäßen Entsorgung des alten Heizgerätes notwendig ist, bitten wir vor Entsorgung am Recyclinghof um Mitteilung im Gemeindeamt.

Das Antragsformular ist im Internet unter: www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbauforderung/sonderfoerderung-raumheizgeraete/ abrufbar oder im Gemeindeamt erhältlich.



SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS FÜR FRAUEN

Die Grundelemente der Selbstverteidigung:

Gefahren erkennen, sicheres Auftreten, Konflikte vermeiden, Körperhaltung, Stimmlage

Kursinhalt der Selbstverteidigung:

- Abwehrtechniken gegenüber Gewalteinwirkungen und Belästigungen
- Abwehr und Befreiung aus verschiedenen Situationen (Würgegriffe, versuchte Vergewaltigung, Halten, Umklammerung u.v.m.).
- Effektive und wirkungsvolle Tritte und Schläge
- Schmerz- und Druckpunkte am Körper.

Im Vorfeld des Selbstverteidigungstrainings findet eine Präventionsveranstaltung des Landeskriminalamtes statt mit dem Thema „Sicherheit in der Öffentlichkeit“.

WANN: Präventionsveranstaltung, Mo, 17.10.2016 von 18.30 - 20.30 Uhr (in der Neuen Mittelschule)
2 Abende Kurs, Fr, 21. und Fr, 28.10.2016 von 18.30 - 21.00 Uhr,

WO: Turnsaal Neue Mittelschule Reith i. Alpbachtal

Kursleitung: Harald Kugl, Karate 2 DAN/Shotokan Karate
Andreas Schaffenrath, Karate 1 DAN/Shotokan Karate

Kurskosten: 50 Euro

Anmeldungen: per e-mail bitte an info@selbstverteidigung-tirol.at





Marienheim

Aus dem eigenen Garten...

Seit dem Frühjahr betreuen die Bewohner unseres Heimes zwei Hochbeete im Gemeindegarten. Jetzt im Herbst zeigt sich der grüne Daumen der fleißigen Gärtner. Neben vielen Kräutern wird allerlei Gemüse geerntet und in der Küche verarbeitet.



Mit Elan in den Herbst

Nach einer Sommerpause, die die Bewohner gerne im Garten verbracht haben, werden wieder zwei besondere Aktivitäten angeboten, um etwas Abwechslung in den Heimalltag zu bringen. 14-tägig finden wieder Sitztanzrunden mit Hilda Karl statt,

Anfang September startete bereits die erste Runde mit „Jaggl Hilda“ ins Vergnügen. Viele Bewohner waren voller Freude und Motivation dabei. Durch verschiedene Übungen werden Konzentration und Bewegung gefördert, es wird viel geplaudert und gelacht. Ein herzliches Dankeschön an Hilda Karl für die Leitung des Sitztanzes.



Abwechselnd zum Sitztanz heißt es alle zwei Wochen „Film ab!“. Gezeigt werden unterhaltsame Filme aus unterschiedlichen Genres, von Dokumentationen bis zu Theateraufführungen. Mancher Film versetzt die Heimbewohner in ihre Jugend zurück und lässt sie in vergangene Zeiten eintauchen.

Ein herzliches Danke an Arnold Bachmann für die Filmvorführungen.

Ausflug in die Wildschönau

Mit 18 Bewohnern machten wir am 16. Juli einen Ausflug in die Wildschönau zum Kräutergarten von Birgit und Toni Haas. Der Fahrdienst mit Sepp und Kathi brachte uns wieder sicher hin und zurück.



Einige von uns stiegen die letzten 2 Kilometer zum Hof, auf die Kutsche um. Da die Sonne sich nicht durchaus zeigte, wärmten sich zuerst die Bewohner bei Kaffee und Kuchen in der Stube auf. Anschließend begleiteten wir sie um den Kräutergarten. Birgit erklärte uns so einiges über die Wirkung von Lavendel, Sonnenblumen, Kornblumen, Ringelblumen und noch vieles mehr. Auch ein paar Hochbeete konnten wir bewundern. Die „Krautingerbrennerei“ war leider noch nicht in Betrieb. Um halb fünf fuhren wir wieder zurück nach Reith.



Danke

Im Juli und August war Sommerpause und seit 1. September 2016 werden wieder 14 tägig Kinonachmittage im Marienheim Reith i.A. abgehalten. Bedanken möchten wir uns speziell bei Frau Claudia Pfattner vom Bauerntheater Reith i. A. für die Leihgaben von Theateraufführungen, sowie Christine und Elvira Schwemberger aus Osttirol mit ihren vielen Helferinnen und Helfer, auch von Südtiroler Seite für ihren tollen Einsatz und die zur Verfügung gestellten Filme (ca. 150 DVD!) für das Projekt Sozialkino. Arnold Bachmann

Benefizfestl fis Marienheim ein großer Erfolg

Aus der kleinen Idee von Gerda Hundsbichler ein Fest zu Gunsten des Marienheimes zu veranstalten wurde ein großer Erfolg. Wie in einigen Städten im großen Stil durchgeführt, wurde für das Heim ein kleines Fest organisiert – Besucher sitzen auf mitgebrachten Stühlen, an einer langen Tafel und lassen sich verwöhnen.

Der ursprüngliche Termin musste aufgrund der Wettervorhersage leider verschoben werden. Am Ersatztermin, den 3. Juli, fand das Benefizfestl dann bei herrlichem Wetter statt.

Da sich im Vorfeld Interessierte zaghaft angemeldet hatten, war bis zuletzt ungewiss wie viele kommen würden.

Umso schöner war der große Ansturm. Der Ursprungsgedanke, dass die Gäste selber einen Stuhl mitnehmen sollten, wurde von einem Gast, Ernst Meran, ernst genommen! Auf dem Boden sitzen musste trotzdem niemand.

Entlang einer langen, schön gedeckten Tafel wurde ein „Marienheim-Schmankerl-Menü“ serviert. Der Kochtrupp unter Leitung von Gerda verwöhnte die Gäste mit 3 Schlemmer-Gängen.

Über 100 Personen waren zum Essen gekommen! Im Laufe des Nachmittags kamen noch viele Festbesucher hinzu. Die Bar lud auf Getränke ein und am Kuchenbuffet gab es eine große Auswahl an süßen Leckereien.

Neben dem leiblichen Wohl sorgte DJ Ernesto (Ernst Rieser) für Unterhaltung und super Stimmung. Gefeiert wurde in gemütlicher Runde bis in den Abend hinein.

Ein herzlicher Dank an alle Helfer, PDL Martina Thaler und PDL-Stv. Sandra Mühlbacher, insbesondere an Gerda Hundsbichler für die Organisation, an alle Firmen die uns mit Lebensmittelspenden unterstützt haben und bei DJ Ernesto, der kostenlos für gute Stimmung sorgte. Ohne die Zusammenarbeit vieler Freiwilliger wäre die Durchführung nicht möglich gewesen.

„Vergelt's Gott“ an alle Besucher für den sagenhaften Erlös von € 4.342,60 zu Gunsten unseres Heimes.



Die „Kupfner Kapelle“ – Erinnerung an den Brand im Jahre 1981

Im Zuge einer Erhebungsfahrt anlässlich des Regionalmanagement – Kitzbüheler Alpen – Feststellung von – „Klein & Flurdenkmäler in Tirol bzw. im Gemeindegebiet von Reith i. A.“, wurde bei der sogenannten „Kupfner Kapelle“ Rast gemacht.

Beim Betrachten der schön- und gepflegten Wegkapelle kamen so manche Erinnerung aus dem Jahre 1981, als sie vermutlich durch Fremdbbrandstiftung zum Opfer fiel, wieder auf.

Kurze Schilderung der Löscharbeiten und Brandermittlung

Am 12. 05. 1981 gegen 02.00 Uhr, brach in der „Kupfnerkapelle“ (Gemeinschaftskapelle) am Vorderkogel in Reith i. A. aus vorerst nicht bekannter Ursache ein Brand aus. Durch das Feuer wurde die gesamte Kapelle in Holzbauweise im Ausmaß von 6 x 4 m samt sakraler Einrichtungen vernichtet.

Die FF Reith i. A., Löschzug Hygna, konnte nach ca. 2 km Anfahrtsweg, den Brand in kurzer Zeit löschen. Wie von dem Eigentümer in Erfahrung gebracht werden konnte, sollen bei dem Brand wertvolle Holzplastiken wie der HL Florian, der HL Daniel und ein wertvolles Kruzifix zum Opfer gefallen sein.

Am 21. 05. in den Nachmittagsstunden wurde, von der damaligen Kriminalabteilung (Brandgruppe) und Beamten des GP Reith i. A. Brandursachenermittlungen durchgeführt. Die Zerstörung des Brandobjektes war weit fortgeschritten und hatte nur mehr eine geringe Aussagekraft hinsichtlich der Brandursache.

Eine durchgeführte Evaluierung hat ergeben, dass in der „Kupfnerkapelle“ kein Stromanschluss vorhanden und auch keine Substanzen gelagert waren, die zur Selbstentzündung neigen, war eine Eingrenzung bzw. Feststellung der Brandursache sehr gering. Eine mögliche Ursache kann eine brennende Kerze, oder einen weggeworfener Zigarettenstummeln (im angesogenen Zustand ca. 700 Grad C) in Frage kommen. Ob es sich um eine Zeit- oder Schnellzündung handelte, konnte ebenfalls nicht mehr festgestellt werden.

Die Brandrelikte (HL Florian u. HL Daniel) wurden sorgfältig gesichert und von Johann Gschösser zur eventuellen Restaurierung sichergestellt. Die Brandrelikte wiesen starke Verrußungen und Brandzehrungen (ca. 3 cm Tiefe) auf. Ein möglicher Brandbeschleuniger konnte ebenfalls nicht festgestellt werden, da die brennbaren

Substanzen vermutlich durch die starke Hitze einwirkung verdampft waren und eine Gaschromatographische Untersuchung in der KTZ in Wien nicht mehr zielführend war. Der ganzen Sachlage nach zu beurteilen, kamen bei dem Vollbrand nicht objektive Ursachen (elektrische Energie usw.) – sondern vor allem subjektive Momente, wie Fremdbbrandstiftung als Einzeltäter in Frage. Diese Annahmen sind Erfahrungswerte aus der kriminalistischen Literatur. Beweise gibt es keine.

Restaurierung der Heiligenfiguren und Bau der Kapelle

Im Jahre 2002 hat man sich zum Bau der neuen Kapelle und der Restaurierung der sakralen Gegenstände (Florian/Daniel u. Kruzifix) entschlossen und diese aufwändigen Arbeiten dauerten bis ins Jahr 2004. Treibende Kraft war Altbauer Johann Gschösser (vom Hof Kupfner) mit Familienmitglieder und Franz Oberleitner mit Familienmitglieder (vom Hof Kerschbaumer).

Um ein derartiges Werk zu vollenden brauchte es einen starken Willen, Fleiß und eine künstlerische Begabung.

Die Holzplastiken wurden von Frau Waltraud Blassnig, die bereits verstorben ist, wunderschön gefasst. (Siehe Fotos). Die Kupfner Kapelle wurde am 13.06.2004 von Dekan Josef Erharter feierlich gesegnet.



Die Kupfnerkapelle – Entstehungsgeschichte

Der erste chronologische Nachweis für die Existenz einer Wegkapelle am Vorderkogel ist datiert mit dem Jahr

1803. Damals wurde in Reith i. A. die Pfarrkirche neu errichtet. Die Bevölkerung wurde aufgerufen, den Bau tatkräftig zu unterstützen. Dabei halfen auch die Bauern vom Vorderkogel.

Als Anerkennung für ihre erbrachten Arbeiten, wurden sie mit zwei barocken Heiligenfiguren, Daniel und Florian, geehrt. Die Heiligenfiguren fanden in der damaligen „Kupfnerkapelle“ ihren Platz.

Anmerkung:

Durch die Erfassung der Klein- & Flurdenkmäler in der Gemeinde Reith i. A. (EU-Projekt in Zusammenarbeit Chronik und NMS Reith), können in naher Zukunft, die ein Handy usw. besitzen über Kleindenkmäler in unserer Gemeinde informieren. Die Zeit der Technik bleibt nicht stehen, sondern es kommt immer etwas Neues hinzu.

Für die Ortschronik: R. Hochmuth



***dei Zeit**

+43 664 315 2363
jetzt@deizeit.at
www.deizeit.at

Personen- & Hausbetreuung

Evelyn Treichl
Bischofsbrunn 19
6235 Reith im Alpbachtal

Prana Vita **zertifiziert**
Therapeutin

„Zeit, die wir uns schenken, ist Zeit, die uns etwas gibt!“

Alle Leistungen auch als Gutschein zum Freude schenken!

Bäckerei **Margreiter** Konditorei

Kundl Breitenbach Kirchbichl Reith i.A. Radfeld

Es herbstelt bereits in unserer Backstube...

... ab Mitte Oktober mit unseren beliebten Lebkuchen, leckeren Krapfen und würzigen Zelten.

Beachten Sie auch bitte unsere wöchentlichen Aktionen im Geschäft. Ein Besuch lohnt sich.

Das *Skierlebnis* mit einem Skipass!



SAISONKARTEN VORVERKAUF UND NEWS AUS DEM SKI JUWEL ALPBACHTAL WILDSCHÖNAU

SAISONKARTEN Vorverkauf ab 01. 10. 2016:	Preis ab 6.12.16	Vorverkauf bis 6.12.16
Familienkarte 2 Erwachsene = Eltern/Kinder bis einschl. Jg. 1998 FREI. Voraussetzung: wohnhaft in gemeinsamen Haushalt mit Meldebestätigung. Angebot gültig bis 22.12.2016	876,-	798,-
Jahres-Familienkarte siehe Familienkarte	1056,-	978,-
Erwachsene	438,-	399,-
Jugendliche (Jahrgang 1998 - 2000)	329,-	300,-
Kinder (Jahrgang 2001 - 2010)	189,-	189,-
Senioren (Jahrgang 1951 und älter)	373,-	340,-

PREISHIT: Wer ab 01.10. eine Saisonkarte für die Wintersaison 2016/2017 kauft, kann diese bis Ende der Sommersaison bei der Wiedersbergerhornbahn in Alpbach nutzen (26. Oktober 2016). Genaue Infos über Vorverkaufsorte- und -zeiten finden Sie auf www.skijuwel.com

Neue „Eva-Maria Brem – Rennstrecke“ mit permanenter Zeitnehmung am Reither Kogel

Amtierende Riesentorlauf Weltcupsgiegerin Eva-Maria Brem hat breits ihre ersten Trainingsläufe am Reitherkogel gemacht. Hier wird die Zeit gemessen und Sie können ihren persönlichen Rekord aufstellen.



Skitourengesher-Abend am Reither Kogel

Jeweils dienstags von 18:30 – 21:30 Uhr – dazu wird die Piste Nr. 71 (Familien Abfahrt) beleuchtet.



Neue Funslope am Wiedersbergerhorn

Ab Winter 2016-17 Funslope mit Wellen, Tunnels, Rails und Funelementen.



Pistenraupen-Copilot am Reither Kogel

Sie wollten immer schon mal in einer Pistenraupe sitzen und mitfahren? Kein Problem - in Reith im Alpbachtal können Sie diese tolle Erfahrung erleben. Nähere Infos unter www.skijuwel.com



First Line Deluxe am Wiedersbergerhorn

Jeden Sonntag ab 08:00 Uhr genießen Frühaufsteher die „First Line Deluxe“ und setzen ihre Schwünge als erster in die frisch präparierten Pisten. Nähere Infos unter www.skijuwel.com

www.skijuwel.com

Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.

Johann Oblasser: 70 Jahre Mitgliedschaft bei der FF Reith im Alpbachtal

Eine ganz außergewöhnliche Ehrung fand am 13. Juli 2016 im Anschluss an die Feuerwehrrübung im Gerätehaus Reith im Alpbachtal statt: Kamerad Johann Oblasser „Seehäusl Johann“ wurde für 70 Jahre Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Reith geehrt.

Johann Oblasser wurde 1929 geboren und trat im Jahr 1946 der Feuerwehr Reith bei. Er war viele Jahre Gerätewart und erwarb das bronzene sowie das silberne Leistungsabzeichen, letzteres auch in Südtirol. Noch vielen Kameraden ist in Erinnerung, dass er über Jahrzehnte, und zwar bereits bei den früheren Nachtmärkten, als Hendlbrater bei den Feuerwehrfesten arbeitete. Auf Grund der langen Mitgliedschaft machte Johann auch eine rasante technische Entwicklung mit. So rückte er anfangs noch mit dem Handwagen und Jahrzehnte später mit dem Tanklöschfahrzeug zu Einsätzen aus. Auch als Reservist half Johann Oblasser bis ins hohe Alter noch mit, etwa beim Zusammenräumen bei den Festen. Nach einer so langen Mitgliedschaft könnte der „Seehäusl Johann“ so manche Episode aus dem Reither Feuerwehrleben erzählen.

Zur Ehrung des Jubilars am 13. Juli 2016 traten Abschnittskommandant Manfred Einkemmer, Sohn

und Bezirkskassier Andreas Oblasser, Kdt. Matthias Gschösser und Kdt.-Stv. Stefan Geisler an. Auch die anwesenden Kameraden gratulierten dem Jubilar und genossen mit ihm die spendierte Jause.

Die FF Reith wünscht dem Geehrten alles Gute, besonders Gesundheit und bedankt sich für die jahrzehntelange aktive Mitarbeit bei der Feuerwehr.



Vlnr.: Kdt.-Stv. Stefan Geisler, Bezirkskassier Andreas Oblasser, Jubilar Johannes Oblasser, Kdt. Matthias Gschösser, Abschnittskdt. Manfred Einkemmer

Großübung am Reither Kogl

Am 27. Juli 2016 wurde, anstelle einer großen Abschlussübung am Ende des Sommers, eine Großübung mitten im Sommer durchgeführt. An der Übung nahmen neben der FF Reith mit den Löschzügen Hygna und Naschberg auch die FF Bruck am Ziller und der Rettungsdienst aus Kramsach teil.

Die Übungsvorbereiter Stefan Geisler und Willi Moser dachten sich ein schwieriges Übungsszenario aus, und zwar einen durch einen Blitzschlag ausgelösten Brand des von Familie Rebel gemieteten und recht abgelegenen Gebäudes am Reither Kogl. Für große Einsatzfahrzeuge nicht direkt erreichbar, war es die Aufgabe der Übungsteilnehmer, das notwendige Material zum Übungsobjekt zu tragen, möglichst rasch die Bergung von verletzten Personen durchzuführen und die Brandbekämpfung vorzunehmen. Dichter Rauch rund um das Übungsobjekt machte die Sache nicht leichter. Aufwendig war es dann auch, eine ausreichende Wasserversorgung sicherzustellen. Als Einsatzleiter fungierte Kommandant Matthias Gschösser.

Da auch der Rettungsdienst nicht direkt zufahren konnte, mussten mehrere Verletzte, die dankenswerterweise von einigen Kameraden in Reserve dargestellt wurden, nach ihrer Bergung vom Übungsobjekt bis zum Kupfnerbauern getragen werden - eine recht schweißtreibende Angelegenheit.



An der Übung nahmen 84 Feuerwehrmänner und 5 Mitarbeiter des Rettungsdienstes teil. Zahlreiche Übungsbeobachter nahmen den Übungsverlauf genau unter die Lupe:

Bürgermeister Johann Thaler, Gemeindeamtsleiter Ludwig Moser, Bauhofleiter Josef Rendl, Abschnittskommandant Manfred Einkemmer und Kamerad Andreas Karl.

Nach der Übung und der Übungsbesprechung gab es noch eine Stärkung im Gschwendtstüberl.



Erfolgreicher Bezirksbewerb für die FF Reith

Am 30. Juli 2016 fand in Breitenbach der Bezirksleistungswettbewerb des Bezirksfeuerwehrverbandes Kufstein statt. Die FF Reith nahm mit vier Mannschaften teil und konnte dabei große Erfolge feiern.

In der Wertung A (ohne Alterspunkte) holte sich die Gruppe Reith 1 mit einer fehlerfreien Angriffszeit von 42,00 sec. den Bezirkssieg, sowie den Tagessieg.

Die Bewerbungsgruppe des Löschzuges Naschberg schaffte es ebenfalls aufs Stockerl und wurde mit einer fehlerfreien Angriffszeit von 47,21 sec. dritter des Bezirkes Kufstein. Reith 2 rundete das gute Ergebnis mit

einem sechsten Rang (56,47 sec) ab.

Auch in der Wertung B (mit Alterspunkten) ging der Siegerpokal an die FF Reith.

Die Gruppe Reith 5 setzte sich mit einer fehlerfreien Angriffszeit von 52,01 sec. vor allen anderen B-Gruppen des Bezirkes Kufstein durch.

Alle vier Mannschaften fehlerfrei, vier Siegerpokale, sowie ein dritter und ein sechster Rang machten den Bewerb in Breitenbach zu einem bemerkenswerten Gesamterfolg für die Feuerwehr Reith.

Landessieg an Reith 1

Am 3. September 2016 fand der alljährliche Landes-Nassbewerb des Landes Tirol in Abfaltersbach statt.

Dabei haben sich 2 Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr Reith qualifizieren können.

Die Gruppe des Löschzug Naschberg startete in Runde 2 gegen die Gruppe Aschau im Zillertal. Da nicht alle an den Start gingen, bekam man in Runde 1 ein Freilos.

Leider ging dieses Ergebnis knapp zu Gunsten der Florianijünger aus dem Zillertal aus.

Später begann die Gruppe Reith 1 ihren Bewerb, welche ebenfalls in Runde 1 keinen Gegner hatte.

Im 2. Durchgang ging es gegen Reith bei Kitzbühel. Reith 1 konnte sich mit einer Zeit von 40,86 sec. durchsetzen.

Durchgang 3 war gegen die Mannschaft der FF Aschau im Zillertal. Die Zeit blieb bei 41,28 sec. stehen, jedoch

bekam man 10 Strafpunkte für einen offenen B – Ausgang beim Verteiler.



Da die gegnerische Gruppe ebenfalls 10 Fehlerpunkte kassierte, konnte man sich mit viel Glück weiter ins Halbfinale befördern.

Im Halbfinale ging es gegen Schlitters, wobei man sich mit einer Zeit von 41,40 sec. klar durchsetzen konnte.

Im darauffolgenden Finale stand man der konstantesten Gruppe der gesamten Bewerbungssaison 2016 gegenüber, Pill 1. Doch auch in diesem Durchgang konnte sich Reith 1 durchsetzen und damit den 1. Nass – Landessieg feiern.



TOP – Platzierung für Reith 1 beim Bundesbewerb 2016

Die Gruppe Reith im Alpbachtal 1 konnte auch beim Saisonabschluss, dem Bundesbewerb in Kapfenberg, welcher vom 9. – 11. September 2016 ausgetragen wurde eine gute Leistung zeigen.

In der Klasse Silber A (ohne Alterspunkte) konnte mit einer fehlerfreien Angriffszeit von 37,43 sec. und einer Staffellaufzeit von 55,56 sec. der ausgezeichnete 20. Rang und somit die beste Platzierung einer Gruppe aus Nordtirol erreicht werden. Auch in der Klasse Bronze A (ohne Alterspunkte) wurden mit einer Angriffszeit von 33,00 sec. und einer Staffellaufzeit von 54,68 sec. ausgezeichnete Zeiten erzielt.

Leider mussten in dieser Wertung jedoch 10 Fehlerpunkte verbucht werden. Trotzdem wurde immerhin noch Rang 90 erreicht.

Ein herzliches Danke an alle Sponsoren für ihre Unterstützung.



Hotel
Stockerwirt



*EIN SCHÖNER SOMMER NEIGT SICH DEM ENDE ZU
UND WIR DANKEN EUCH HERZLICHST
FÜR EURE BESUCHE BEI UNS IM STOCKERWIRT!*

*WIR FREUEN UNS, EUCH ZU
WEIHNACHTS- UND FAMILIENFEIERN
AB DEZEMBER WIEDER BEI UNS BEGRÜßEN ZU DÜRFEN!*

*UNSER RESTAURANT IST NOCH BIS 9. OKTOBER
ABENDS AB 17.30 UHR UND
DAS PUB „SERVUS“ BIS 29. OKTOBER GEÖFFNET!*



Hotel
Stockerwirt

*FAMILIE HUNDSBICHLER & DAS STOCKERWIRT – TEAM
DORF 39, 6235 REITH IM ALPBACHTAL
TEL: 05337/62213
E-MAIL: OFFICE@HOTEL-STOCKERWIRT.COM
HOMEPAGE: WWW.HOTEL-STOCKERWIRT.COM*



Neues aus dem Kindergarten

Am 7. September sind wir voller Elan wieder in das neue Kindergartenjahr gestartet.

Unser heuriges Jahresthema ist „Wir Kinder dieser Erde“. Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Ländern und Kulturen und werden durch viele Projekte in die spannenden Welten eintauchen. Natürlich bauen wir auch wieder unsere alljährlichen Feste, wie St. Martin, Weihnachten, Ostern... ein.

Ganz Herzlich wollen wir Maria Mair in unserem Team begrüßen und hoffen, dass sie sich bei uns wohlfühlen wird.

Im Sommer starteten Renovierungsarbeiten im Kindergarten. Wir können uns jetzt über frisch gemalte Räume und neue Toilettenanlagen freuen.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr!

Das Team vom Kindergarten



Neues aus der Kinderkrippe



Kuntabunt sind auch wir in ein neues Jahr gestartet. Die Zeit der Eingewöhnung ist besonders in der Kinderkrippe alljährlich eine große Herausforderung.

In Zusammenarbeit mit dem Kindergarten, greifen auch wir das Jahresthema „Wir Kinder dieser Erde“ auf und setzen für die jüngeren Kinder entsprechen-

de Angebote. Unsere neue Kollegin im Kindergarten, Maria Mair, wird auch uns hin – und wieder in der Kinderkrippe besuchen.

Wir freuen uns auf ein spannendes, lustiges Jahr!

Das Team der Kinderkrippe

Volksschule Reith i. A.



Großzügige Bücherspende der „Jungen Brixlegger Perchten“ für die VS-Kinder

Über neue Bücher zum Lesen, Schmökern und Anschauen in den Klassenbüchereien dürfen sich die Volksschulkinder freuen. Gespendet wurde der neue Lesestoff vom Verein der „Jungen Brixlegger Perchten“ unter Obmann Martin Rendl. Lieben und herzlichen Dank für die tolle und sehr sinnvolle Unterstützung unserer Leseratten.

Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen.

Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung !

Alpbacher Bergbahnen GmbH&CO KG, Vorhofer+Lintner KG, Rieder"s Quellenbetriebe GmbH, Projekta Handels GmbH, Larch Transporte GmbH&Co, Lanzinger Busreisen GmbH, Hotel Sonnwend Fam. Hechenblaickner

Ein besonderer Dank an Herrn Karl Puelacher aus Wattens, der dieses tolle Projekt mit den Kindern an unserer Volksschule durchführt.



Neue Mittelschule



Schulprojekt der Neuen Mittelschule „Flur- und Kleindenkmäler“

Die Gemeinde Reith nimmt am EUREGIO Projekt „Klein- und Flurdenkmäler“ teil. Ziel ist es Kleindenkmäler in Tirol zu erheben, sie im Detail zu beschreiben und mit Bildern zu präsentieren und so der Öffentlichkeit zugänglich zu machen – so bereits passiert in Niederösterreich und Salzburg.

Gemeinsam mit den Chronisten und der Schulleitung der NMS, Direktor Rudolf Ritzer, entstand die Idee dieses Projekt als Schulprojekt in Zusammenarbeit Chronisten und Schule durchzuführen. Dir. Ritzer und Diplompädagogin Christina Schneider werden das Projekt begleiten und mit den Schülern und den Chronisten der Gemeinde Reith Kleindenkmäler wie Wegkreuze, Marterl, Bildstöcke, Kapellen,... erfassen und in eine Datenbank einpflegen. Die Daten können dann im Internet oder mittels App am Handy abgerufen werden. Geplant ist auch die Kleindenkmäler mittels QR-Code zu versehen und so Interessierten die Möglichkeit an Ort und Stelle zu geben Wissenswertes über das Kulturgut zu erfahren.





Berufspraktische Tage an der NMS Reith

Vom 14. bis 16. September führten die SchülerInnen der 4A Klasse der NMS Reith erstmalig 3 berufspraktische Tage durch. Jeder Schüler musste bereits im vergangenen Schuljahr einen Betrieb kontaktieren, bei dem er/sie drei volle Tage in die tägliche Arbeitswelt schnuppern konnte. Wenn die Umstellung vom Schulalltag in die Arbeitswelt zu Beginn sicher nicht jedem leicht gefallen ist, so waren die SchülerInnen danach durchwegs begeistert von der neu eingeführten Aktion. Auch SchülerInnen, die jetzt bereits wissen, dass sie eine weiterführende Schule besuchen werden, hat ein kurzer Blick in die Arbeitswelt nicht geschadet. Die Motivation, danach wieder die Schulbank zu drücken, wurde durch diese Maßnahme wieder gesteigert, und die SchülerInnen beginnen voller Tatendrang ihr letztes Schuljahr.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Betrieben, die den SchülerInnen diese Möglichkeiten geben, recht herzlich bedanken.

Berufs- und Bildungsabend an der NMS Reith

4 Jahre Neue Mittelschule – was nun?

Am Donnerstag, den 17. November 2016, findet an der NMS Reith ein Berufs- und Bildungsabend für SchülerInnen und Eltern der 4. Klassen der Schulsprengel Brixlegg, Rattenberg und Reith statt. An diesem Abend werden Vertreter einzelner weiterführender Schulen ihre Schultypen präsentieren, um den SchülerInnen und Eltern die Entscheidung über die weitere berufliche und schulische Laufbahn zu erleichtern.

An diesem Abend werden Vertreter folgender Schultypen an der NMS Reith anwesend sein: BORG, HAK/HAS, HTL, HLW, POLITECHNISCHE SCHULE

BEGINN: 19:00 Uhr, ORT: PH-Saal der NMS Reith i. A.

Positiver Schulabschluss durch Schulhelferin

Als Schulhelferin unterstützt Angelika Rendl seit mehreren Jahren das Lehrpersonal an unseren Schulen. Sie hilft Kindern mit erhöhtem Förderbedarf und unterstützt so die Lehrpersonen im Unterricht. Dank der Hilfe von Angelika wird nach diesem Schuljahr wieder einer ihrer „Schützlinge“ einen positiven Pflichtschulabschluss erreichen.

Bedanken uns auf diesem Wege recht herzlich bei Angelika für ihren Einsatz zum Wohl unserer Schüler.

Zwei neue Lehrpersonen im Dienst

Christina Schneider und Thomas Senfter haben mit 7. September 2016 ihren Dienst an der NMS Reith i. A. aufgenommen. Christina kommt aus Reith und freut sich schon auf die Herausforderungen und Pflichten, die man als Lehrerin so hat. Bereits im November 2015 hat sie ein Praktikum an unserer Schule absolviert und taucht nun mit vollem Elan in die Welt des Unterrichtens ein. Thomas stammt aus Ebbs und unterstützt tatkräftig das Team an der NMS-Reith. Mit großem Einsatz kümmert er sich um alle Reitherinnen und Reither unserer Schule.

Wir wünschen den beiden alles Gute und viel Freude.

Zwei Lehrerinnen der NMS Reith in den Ruhestand verabschiedet

Mit Ende des letzten Schuljahres wurden Frau Astner Gertraud und Frau Prosser Gertraud in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Beide arbeiteten mehr als 40(!) Jahre im Tiroler Schuldienst und haben während dieser Zeit ca. 10.000(!) SchülerInnen unterrichtet. Die NMS Reith verliert mit Frau Astner und Frau Prosser zwei äußerst engagierte Lehrer, die neben ihrer fachlichen Kompetenz vor allem durch ihre Menschlichkeit

und ihren Kameradschaftssinn beeindruckten.

Im Namen des Tiroler Schuldienstes gebührt den beiden Profipädagoginnen großer Dank und Anerkennung.

Ich möchte mich auch bei Herrn Bürgermeister Thaler Johann recht herzlich für das Abschlussessen und die Geschenke für die beiden Kolleginnen bedanken.

Neuer Schulleiter an der NMS Reith

Mein Name ist Rudolf Ritzer und ich bin 48 Jahre alt. Ich bin verheiratet mit meiner Frau Andrea und habe zwei Kinder, Max und Lena, die 16 und 12 Jahre alt sind. Mit 01. August 2016 wurde ich von der Tiroler Landesregierung zum Leiter der Neuen Mittelschule Reith i. A. ernannt.

Ich komme aus Niederndorf und unterrichtete bis 2015 insgesamt 23 Jahre an der NMS 2 in Kufstein. Gegen Ende des Schuljahres 2014/2015 wurde ich von der Schulaufsicht gefragt, ob ich Interesse hätte, die Leitung an der NMS Reith zu übernehmen. Nach kurzer Bedenkzeit sagte ich der Behörde zu und muss sagen, dass ich diese Entscheidung in keiner Sekunde bereut habe. Mich reizten eine neue Aufgabe und auch ein neuer Schulstandort. Das Kollegium und ich fanden von Anfang an eine sehr gute Basis der Kommunikation, sodass wir mit keinerlei Schwierigkeiten konfrontiert waren. Auch die Gespräche mit den Gemeindeverantwortlichen, Herrn Bürgermeister Thaler Hans und Herrn Amtsleiter Moser Ludwig verliefen stets harmonisch und konstruktiv.

Zu Beginn des Schuljahres meldeten sich zwei neue Schülerinnen für die 2. Klasse an, sodass wir diese in zwei kleinere Klassen zu jeweils 13 und 14 SchülerInnen teilen konnten. Zusätzlich konnte mit Herrn Pesta Philipp auch ein neuer Kollege an unserer Schule aufgenommen werden.

Während des letzten Jahres bemühten wir uns, die Prinzipien der Neuen Mittelschule, wie Teamteaching, kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung, sowie den stärkenorientierten Unterricht in den Vordergrund zu stellen, was uns im Laufe des Schuljahres sehr gut gelungen ist. Frau Pflichtschulinspektorin Margarethe Egger machte sich schließlich selbst ein Bild vom Leistungsstand und der Methodenvielfalt an der NMS Reith und war vom Ergebnis der Arbeit begeistert. So setzten wir unsere Arbeit fort und sind mit dem Zuwachs an unserer Schule äußerst zufrieden, besuchen die heurige 1. Klasse immerhin 22 Volksschulabgänger die NMS Reith.

An unserer Schule vollzieht sich momentan auch ein Generationswechsel, da im vergangenen Schuljahr die Kolleginnen Frau Astner Gertraud und auch Frau Prosser

Gertraud in Pension gegangen sind. Im Gegensatz dazu konnten mit Frau Schneider Christine, Herrn Hochmuth Dominic und Herrn Senfter Thomas drei äußerst engagierte Junglehrer für die NMS Reith gewonnen werden, die durch ihren Einsatz und ihre Ideen den Entwicklungsprozess stets vorantreiben. Gegen Ende des Schuljahres gründeten wir schließlich ein Entwicklungsteam, das gerade dabei ist, ein modernes Schulleitbild für die NMS Reith zu erstellen. Sobald dieses beschlossen ist, werden wir es auf unserer stets aktuellen Homepage und auch in einer der nächsten Gemeindezeitungen präsentieren.

An dieser Stelle ist es mir ein großes Anliegen, mich bei den Gemeindeverantwortlichen recht herzlich für die infrastrukturellen Möglichkeiten zu bedanken. Es gibt sicher nur wenige Gemeinden in Tirol, die mit einer derart modern ausgestatteten Schule aufwarten können. Und sollte auch sonst der Schuh irgendwo drücken, die Verantwortlichen der Gemeinde Reith haben stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich die NMS Reith auf einem ausgezeichneten Weg befindet, der den Anforderungen des Österreichischen Schulwesens in jeder Hinsicht absolut gerecht wird. Wir werden diesen Weg auch in Zukunft gemeinsam mit den Schülern, den Eltern und auch mit dem Schulerhalter, der Gemeinde Reith, gehen, ohne dabei die Vorgaben der Schulaufsicht zu vernachlässigen.

Rudolf Ritzer, Schulleiter NMS Reith i. A.





Aktuelles aus der schulischen Nachmittagsbetreuung der VS und NMS



Insgesamt besuchen 36 Schüler und Schülerinnen aus der VS und NMS im Schuljahr 2016/17 die schulische Nachmittagsbetreuung und den betreuten Mittagstisch.

Wir freuen uns, dass in diesem Schuljahr den Freizeitbereich der schulischen Nachmittagsbetreuung Astrid Moser, ausgebildete Freizeitbetreuerin und Pädagogin übernommen hat. Unterstützt wird sie von Martina Fankhauser und Andrea Vorhofer.

Das diesjährige Thema des Kindergartens und der Kinderkrippe: „Wir sind alle Kinder dieser Erde“ möchte Astrid auch mit den Schülern der Nachmittagsbetreuung erarbeiten und in Projekten präsentieren. Teamgeist, Förderung der Sinne, der Motorik sowie ein gutes Miteinander, Kreativität und Freude am Spiel sollen Schwerpunkte dieser Freizeitpädagogik sein. Während der Lernzeit steht eine zusätzliche Lehrperson zur Verfügung, welche den Schülern bei den Haus- und Lernaufgaben hilft und diese auch kontrolliert. Besonders freut uns, dass der Mittagstisch in diesem Semester sehr gut angenommen wird.

Für uns ist dies eine Bestätigung, dass das Essen der Firma „Mama bringt's“ den Kindern schmeckt und wir somit eine sehr gute gesunde Versorgung und Betreuung in der Mittagszeit für die Schüler anbieten können. Nach dem Mittagstisch besuchen die Schüler den Nachmittagsunterricht oder werden nach Hause entlassen.

Die Anmeldungen zum Mittagessen ohne Nachmittagsbetreuung haben spätestens Mittwoch für die Folgewoche zu erfolgen.

Achtung: An- und Abmeldungen für die Schulische Nachmittagsbetreuung sind ausnahmslos jeweils zu Semesterbeginn möglich!

PTS Brixlegg



Hallo – wer bist denn DU???

An der PTS Brixlegg startete heuer das Schuljahr wieder traditionell mit den Kennenlerntagen in Brandenburg.

Bei traumhaften Wetterbedingungen und bester Verpflegung lernten sich die Jungs und Mädels aus unseren acht Einzugsgemeinden bei diversen Abenteuer- und Teambuilding-Spielen besser kennen.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz – und eine gemeinsame Übernachtung in „wildromantischen“ Blockhütten war auch etwas ganz Spezielles.

Die Schüler und Schülerinnen waren sich einig: das war ein perfekter Start in ein spannendes neues Schuljahr!

Kirchenwirt Jubiläum 2016

400 Jahre
Wirtshaus - 1616

60 Jahre
♥-liche Gastlichkeit der
Familie Rieser
beim Kirchenwirt - 1956

30 Jahre
Oldtimertreffen - 1986

10 Jahre
Tanzhotel mit der
Tanzschule Polai - 2006

Das ★★★★★ Superior Hotel

DER KIRCHEN WIRT

Reith im Alpbachtal - Tirol

Goldene Tanzwochen im Oktober 2016



09.10. - 14.10.2016

16.10. - 21.10.2016

**4 Tage Tanzkurs
mit der Tanzschule POLAI**

von 15:00 – 17:00 Uhr

und ab 20.30 Uhr

täglich Tanzmusik in der gemütlichen Kaminhalle

Abschlussstanzen mit Diplomvergabe

Herbstliche Gaumenfreuden



Die Kirchenwirt Stuben sind täglich bis zum
30. Oktober geöffnet!

**Unser Küchenteam
erweitert das Angebot
mit Spezialitäten von
Wild, Kürbis und Pilzen**



Auf euren Besuch freut sich
Familie Rieser & das Wohlfühlteam!

Tel.: 0043 (0) 5337 62648

♦ Fax: 0043 (0) 5337 62648 12

E-Mail: info@kirchenwirt-tirol.at ♦ Web: www.kirchenwirt-tirol.at



Liebe Pfarrgemeinde

Im Jahreskreis werden traditionell der Mai und der Oktober als besondere Zeiten der Marienverehrung angesehen. Der Oktober als Rosenkranzmonat wurde insbesondere von Papst Leo XIII (1878-1903) in der ganzen katholischen Welt gefördert, so sollte in diesem Monat an jedem Tag in der Pfarrkirche der Rosenkranz gebetet werden. Auch die Erscheinungen der Muttergottes in Lourdes und Fatima rufen die Gläubigen zum Gebet des Rosenkranzes auf.

Warum ist gerade dieses Gebet zu einem Kennzeichen des katholischen Glaubens geworden? Und andererseits weshalb die Vorbehalte gegenüber diesem Gebet? Es sei ein bloßes Geleiere, zu langweilig und unzeitgemäß.

Der Rosenkranz hat sich in der Vergangenheit als in besonderer Weise wirkmächtig erwiesen, weshalb er gerade in großen Nöten und Gefahren den Menschen Hoffnung und Trost schenkt. So geht der Gedenktag unserer Lieben Frau vom Rosenkranz (am 7.10.) auf das Jahr 1571 zurück, als in der Seeschlacht von Lepanto die übermächtige Flotte der Türken geschlagen werden konnte. Dass dieser unwahrscheinliche Sieg gelang, wurde von den Gläubigen dem innigen Rosenkranzgebet zu geschrieben. Immer wieder ist es dieses Gebet das Rettung schenkte, weil die Gottesmutter zur Fürsprecherin wurde

Ein Zeugnis einer jungen Frau mag die Bedeutung des Rosenkranzgebetes veranschaulichen: "Für mich ist das Rosenkranzgebet ein Zufluchtsort geworden, wenn mir die Worte vor Gott fehlen, wenn ich mich einfach nur in Gottes Hände fallen lassen möchte oder auch tiefer in Seine Geheimnisse eintauchen möchte. Jesus sagt „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Mit Maria bin ich immer schon zu zweit und darf so vertrauen, dass er dabei ist und mich hört, mit mir reden möchte und alles zum Guten führen kann. Während mein Mund immer dasselbe betet, bittet mein Herz Jesus mich immer mehr in dieses Geheimnis hineinzunehmen und ich komme jedes Mal neu über einen Punkt zum Staunen, der mir zuvor noch nie aufgefallen war. So etwa beim Geheimnis Jesus, der uns die heilige Eucharistie geschenkt hat: Gott, den Abraham nicht anschauen konnte, weil er zu gewaltig für unsere Sinne ist, macht sich ganz klein im Brot um sich mit uns zu vereinen. Wow! Immer mehr lerne ich so während des meditativen Sprechens der Worte des Engels Gabriels an Maria, was die Menschwerdung Jesu Christi, sein Leben, Sterben und Auferstehen bedeuten."

Vielleicht gelingt es diese oder eine ähnliche Erfahrung zu machen, die uns hilft gerade in der heutigen Zeit, die von vielfachen Ängsten geprägt ist, vermehrt den Rosenkranz zu beten. Der Monat Oktober könnte ein Anlass sein mit dem Beten zu beginnen. In der Marienkapelle beten wir diesen am Mittwoch und am Freitag um 17 Uhr. Ganzjährig ist am Montag um 19 Uhr in der Pfarrkirche der Rosenkranz um geistliche Berufe, wozu ich herzlich einladen möchte. Ein Segen ist es auch, dass in der Rosenkranzkapelle, mit ihrem von Erzbischof Lackner neugeweihten Altar, dieser täglich gebetet wird.

Danken möchte ich an dieser Stelle für das Verständnis für die Umstellungen, die die Betreuung der Pfarre Bruck notwendig gemacht hat, vor allem aber auch für die vielen Hilfsangebote.

Euer Pfarrer Erwin Mayer

Termine der Pfarre Reith

Oktoberrosenkranz jeden 17:00 Mittwoch und Freitag in der Marienkapelle

09. Oktober	10:00	ERNTE-DANKFEST - Segnung der Ernte beim Pavillon
16. Oktober	10:00	Dankgottesdienst mit den Ehejubilaren 2016 (Es sind alle herzlich eingeladen, die 10, 15, 20, 25, ... Jahre verheiratet sind)
23. Oktober	10:00	WELTMISSIONSSONNTAG - Missions-Standl
31. Oktober	19:00	„NACHT der 1000 LICHTER“ Kirche im Kerzenschein
01. November	10:00 13:30	ALLERHEILIGEN Hochamt mit Chor Rosenkranz und GRÄBERSEGNUNG
02. November	19:00	Hl. Amt mit GRÄBERSEGNUNG
06. November	10:00	Pfarrgottesdienst mit Kriegergedenken
12. November	14:00	SPIELE - NACHMITTAG im Pfarrhof
17. November	07:00 - 19:00	EWIGE ANBETUNG
20. November	10:00	CHRISTKÖNIG Cäciliafeier Musik und Chor
25. November	15:00	ADVENTANDACHT in der Pfarrkirche anschließend Adventkranzweihe und Verkauf „Advent im Pfarrhof“ bis ca. 21:00 Uhr
27. November	10:00	Familienmesse anschließend BASAR und Pfarrcafé
08. Dezember	10:00	Hochamt
11. Dezember	14:00	Seniorenachmittag beim Stockerwirt

Neue Gottesdienstzeiten: SA 19:15 und SO 10:00 Uhr



Wir bitten Euch wieder um Eure Mithilfe:

Kerzen basteln: Fr, 28.10. ab 19 Uhr im Pfarrhof
Adventkränze binden: Mi, 16.11.2016 im FF Hygna
 Do, 17.11.2016, Fr, 18.11.2016
Gestecke, usw.: Mo, 21.11.2016, Di, 22.11.2016

Weiters freuen wir uns über Diverses an Selbstgemachtem und Selbstgebasteltem und bedanken uns im Voraus ganz herzlich dafür.

Der (Sozialausschuß des) Pfarrgemeinderat(es)

Firmung 2017

Voraussichtlicher Firmtermin ist der Samstag der 17. Juni 2016 am Vormittag. Ich bitte die Schüler und Schülerinnen der 3. Jahrgangsstufe NMS / AHS, die das Sakrament der Firmung empfangen wollen, sich persönlich im Pfarramt anzumelden (Mi, 19. Okt: 14 bis 16:30 Uhr oder Fr, 21. Okt: 14 - 16:30 Uhr). Die dazu notwendigen Anmeldeformulare sind ab sofort im Pfarrbüro oder in der Sakristei erhältlich.



Das Katholische Bildungswerk lädt herzlich ein

Mittwoch, 19. Oktober 2016 um 19,30 Uhr im Pfarrsaal:

PowerPointPräsentation & Vortrag mit Harald Rupert über EDITH VON STEIN - SR BENEDICTA DE CRUCE



© Wikipedia

eine interessante und vorbildliche Frau; von Geburt Jüdin, später Lehrerin und Philosophin, immer suchend nach Wahrheit und Erfüllung. Durch die Lebensbeschreibung der Teresa von Avila entdeckt sie das Christentum, wird Nonne, gerät mit dem Nationalsozialismus in Schwierigkeiten.

Deportiert nach Auschwitz kümmert sie sich bis zuletzt um die mit-inhaftierten Kinder und Frauen, geht ohne Furcht in die Gaskammer, ähnlich wie Sr. Restituta, Franz Jägerstätter, Maximilian Kolbe... An Beispielen von "Heiligen" können WIR unseren Glauben stärken!

Samstag, 5. November 2016 um 14 Uhr im Pfarrsaal:

GESUNDHEITSFÖRDERUNG u. -ERHALTUNG mit DGKS Christina Vorhofer "DER BEWEGUNGSAPPARAT"



© KopoPhoto - fotolia.de

Um bis ins hohe Alter beweglich zu bleiben, verwenden wir Brennessel, Arnika und Beinwell und stellen gemeinsam eine Gelenksalbe her.

Anmeldung erbeten - Tel. 05337/ 64149 (Christl) oder 0650/ 742 724 3 (Waltraud)

Das KBW-team freut sich über euer INTERESSE AN UNSEREN BILDUNGSANGEBOTEN!

Jehovas Zeugen



Wird unser Leben vom Schicksal bestimmt?

Bei einem Todesfall oder einem ähnlich tragischen Ereignis hört man nicht selten die Worte: „Seine Zeit war gekommen“ oder: „Es war der Wille Gottes.“ Ist der Ausgang unseres Lebens aber wirklich vorherbestimmt? Die Antwort auf diese Frage hat eine immense Auswirkung auf unser persönliches Leben. Wäre nämlich alles schon von unserer Geburt an vorherbestimmt, dann hätte keine unserer Entscheidungen irgendeine Auswirkung auf unsere Zukunft. Wenn Gott also den Ausgang sowieso schon festgelegt hat, wozu dann Schutzmaßnahmen ergreifen? Warum zum Beispiel im Auto einen Sicherheitsgurt anlegen?

Der Bibel ist der Schicksalsgedanke fremd. Den Israeliten wurde beispielsweise gemäß 5. Mose 22:8 geboten auf dem Flachdach ihrer Häuser rundherum ein Geländer zu bauen, damit niemand hinunterfiel. Wieso sollte Gott ein solches Gebot erlassen, wenn ein tödlicher Sturz ohnehin schon vorherbestimmt war? Und

welchen Sinn würde die Aufforderung aus 5. Mose 30:19 machen, wo es heißt: „Ich habe dir Leben und Tod vorgelegt... und du sollst das Leben wählen, damit du am Leben bleibst, du und deine Nachkommen, indem du Jehova, deinen Gott, liebst, indem du auf seine Stimme hörst und indem du fest zu ihm hältst“? Wäre diese Bitte nicht lieblos, wenn er all unsere Taten sowieso schon vorherbestimmt hätte?

So etwas passt einfach nicht zu einem liebevollen Schöpfer. Wenn man sich näher mit der Bibel befasst, erkennt man sehr schnell, dass Gott unser Schicksal auf keinen Fall festgelegt hat, sondern jeden Einzelnen für seine Entscheidungen zur Rechenschaft ziehen wird. Somit haben wir also selbst die Wahl. Ja, jeder kann seine Zukunft selbst in die Hand nehmen.

KÖNIGREICHSSAAL DER ZEUGEN JEHOVAS

Postgasse 20, 6200 Jenbach

Gottesdienstzeiten

Do 19 Uhr; Fr 19 Uhr

Biblischer Vortrag: Sa 18.30 Uhr; So 18 Uhr

Eintritt frei, keine Kollekte.

Kontakt: Max Tinello, Max.Tinello@gmx.at, www.jw.org

Feiern ohne Ende beim Bauerntheater



**BAUERN
THEATER
REITH**

Das gibt es wohl auch nicht alle Tage: Gleich drei (!) runde Geburtstage und eine Hochzeit fielen in die Zeit der heurigen Theatersaison. Und feierwillig wie wir Theaterla sind, ließen wir uns auch nicht lange bitten, unsere Jubilare hochleben zu lassen.

Den Anfang machte unser „Jaggl-Hansl“ mit seinem 70. Geburtstag, den er Mitte Mai im Stockerwirt feierte.

Gerade einmal eine gute Woche später ließen wir Georg Hofer zum 40er im Moritzhäusl hoch leben und Anfang Juni lud uns Andreas Gschösser („Scheana Anda“) zu seinem 80. Geburtstag in die Neader ein. An dieser Stelle noch einmal alles Liebe und Gute unseren Jubilaren!



die letzte Probe vor Hansls 70er

Und damit die heurige Feiersaison nicht so schnell zu Ende geht, durften wir unsere Spielleiterin Michaela am 10. September zum Altar begleiten.



beim „Brautstehlen“ bei der Hochzeit von Michaela und Norbert

Vielleicht besser gesagt: Wir durften bei der Hochzeit mit ihrem Norbert dabei sein. Eine tolle Feier, die wir uns selbstverständlich nicht entgehen ließen und bei der wir vollzählig anwesend waren.

Dass dabei die Braut von uns ins KamIn „gestohlen“ wurde, ist natürlich klar und wurde ausgiebig zelebriert. Auch unseren Neuvermählten möchten wir auf diesem Weg nochmals recht herzlich gratulieren und wünschen ihnen für ihre gemeinsame Zukunft nur das Allerbeste!

Schließlich gibt es aber noch etwas zu feiern: Eine erfolgreiche Saison des Stückes „Morgens Fango, abends Tango“. Bis auf zwei Vorstellungen waren alle (!) Termine der heurigen Komödie komplett ausverkauft – und zwar über Wochen im Voraus.



Ausschnitt aus „Morgens Fango, abends Tango“

Vielen Dank an alle Theater-Besucher für ihr Kommen, aber natürlich auch unserer Spielleiterin Michi für ihr Riesen-Engagement und ihren großartigen Optimismus, durch den sie uns Spieler immer wieder zu tollen Leistungen motivierte. Und das, obwohl sie „nebenbei“ noch ihre Hochzeit plante! (Das gehört einfach einmal gesagt.)

So verabschieden wir vom Bauerntheater uns wieder in die Winterpause und freuen uns schon wieder auf ein neues Stück im neuen Jahr!



Trachtenverein D' Reitherkogler



Tanzeinlagen von „Damals bis Heute“ beim Musig Fest in Reith

Am Samstag, den 06.08.2016 wirkte der Trachtenverein D' Reitherkogler beim Musig Fest der Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal mit.

Ab 17:00 Uhr stand der Familiendämmerschoppen auf dem Programm, bei dem auch wieder unsere Jugendgruppe mit Tanzeinlagen dabei war und das Publikum begeisterte.

Der Abend stand unter dem Motto Tanzeinlagen von „Damals bis Heute“ und wurde von der Blaskapelle Bad Bayersoien und vom Trachtenverein D' Reitherkogler gestaltet. Nach dem Einmarsch durch das Ortszentrum ins Festzelt begann der Abend traditionell mit dem Tirolerabendprogramm und führte anschließend in den Plattlershowabend über.

Es wurden dafür in den letzten Wochen wieder neue Showeinlagen zu Liedern von AC/DC und Elvis Presley einstudiert. Es hat uns sehr gefreut, dass der Abend ein voller Erfolg und das Publikum so begeistert war.

Tirol trägt Tracht

Tirol trägt Tracht ist eine Initiative des Tiroler Landestrachtenverbandes in Gemeinschaft mit dem Land Tirol, den beiden Diözesen Innsbruck und Salzburg, mit allen Tiroler Traditionsverbänden, dem Tiroler Bauernbund und der Tiroler Landjugend.

Ziel ist es, jährlich am 3. Sonntag im September (bei uns in Reith am Nothburgasonntag) alle TirolerInnen zu animieren, ihre Tracht zu tragen oder sich „trachtig“ zu kleiden und damit das Lebensgefühl und das Wertesystem, welche mit der Tradition der Tracht einhergehen, hochzuhalten.

Anlässlich der Aktion TTT – Tirol trägt Tracht und dem Tag unserer Schutzpatronin der Hl. Notburga gestaltete der Trachtenverein D' Reitherkogler am 18.09.2016 die Sonntagsmesse.

Die Messe wurde mit Tanz eröffnet und beendet sowie von unseren "Plattlerkindern" gesanglich und musikalisch gestaltet. Da der 13. September auch das Sterbedatum unseres ehemaligen Pfarrers Josef Erharter ist, wurde auch wieder das „Vater unser“ mit den Glocken geläutet, das für ihn zum Abschied als Pfarrer in Reith einstudiert wurde.

Im Anschluss an den Gottesdienst luden die Reitherkogler zur Agape am Kirchplatz ein, bei der zugunsten des Soforthilfefonds „Trachtler helfen Trachtlern“ Spendengelder gesammelt wurden.

Wir möchten uns auch ganz besonders bei Stefanie Hechenblaikner bedanken, die uns bei den musikalischen Proben und der Gestaltung der Hl. Messe unterstützt hat sowie bei Johanna Gschöber für die gesamte Organisation.

Auftritt Gmiatliche Stund und Tagesbetreuung Seniorenheim

Die Jugendgruppe des TV D' Reitherkogler durfte im Juni die „Gmiatliche Stund“ im Seniorenheim in Reith gestalten. Dabei unterhielten die Kinder die BewohnerInnen des Hauses sowie alle Anwesenden mit Musik, Gesang und Tanz. Die Kinder der Jugendgruppe durften ihre erlernten Tänze zum Besten geben und beeindruckten die BesucherInnen mit ihren musikalischen Einlagen. Der „Plattlerchor“, bestehend aus 25 musikbegeisterten Kindern, unter der Leitung von Steffi Hechenblaikner, studierte unter anderem alte Tiroler Volkslieder ein, bei denen die Anwesenden mitsingen durften. Zwei Wochen später waren wir bei der Tagesbetreuung des Sozialsprengels in Brixlegg eingeladen, wo wir den SeniorInnen mit einem ähnlichen Programm den Nachmittag verkürzten. Wir freuen uns

auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



BMK Reith i. A. *Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal*



Marschmusikbewertung und Ehrung langgedienter Musikanten

Die Bundesmusikkapelle Reith i. A. stellte sich beim heurigen Bezirksmusikfest in Rattenberg am Sonntag den 17. Juli einer Marschmusikbewertung und konnte ausgezeichnete 88,40 Punkte in Gruppe B erreichen. Nach einem prachtvollen Festeinzug mit anschließendem Konzert der Mitgliedskapellen wurden verdiente Reither Musikanten geehrt.

Verdienstmedaille in Silber (einschließlich Urkunde) für 25 Jahre Mitgliedschaft: Georg Hausbichler
Verdienstmedaille in Gold (einschließlich Urkunde) für 65 Jahre Mitgliedschaft: Walter Pirhofer

Die Übergabe der Urkunden erfolgt bei der Cäcilienfeier im November. Vielen Dank an die Geehrten. Ein Dankeschön auch an Stefanie Hechenblaikner für die Ansage und an Christian Kapfinger für die Begleitung auf der Gitarre.



Walter Pirhofer bei der Ehrung in Rattenberg

Foto: Klaus Madersbacher




**Neue
Touren
Kollektion**



GUTSCHEIN

Wander-Sport- und
Freizeitschuhe

- 30 %

Gutschein ausschneiden und mitbringen
gültig auf 1 Produkt

MO – FR 8.30 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
SA 8.30 – 12.00 Uhr Tel: 05337/63260



Landjugend Reith i. A.

Der heurige Sommerausflug führte unsere Landjugend in die Area 47, einem riesigen Actionpark im Ötztal. Mit voller Motivation starteten wir am Samstagmorgen, dem 03. September mit rund 25 Teilnehmern beim Liftparkplatz in Reith. Die Fahrt verlief bereits sehr amüsant.



Im Ötztal angekommen starteten wir gleich ins Abenteuer und es ging sofort in den Offroad-Track zum Motocross

fahren. Nach dem spektakulären Fahrvergnügen war nun der Wasserpark an der Reihe, wo abenteuerliche und lustige Aktivitäten, wie zum Beispiel das Blobbing oder die Wasserrutschen auf uns warteten.

Den Abend verbrachten einige in der Area 47, wo eine Party stattfand, und der Rest in einer Retrobar, die viel Spaß mit sich brachte. Am Sonntag fuhren wir dann noch spontan mit der Sommerrodelbahn und anschließend ging es zum Paintball, das ein großes Vergnügen, jedoch aber sehr heiß war.

Gegen Nachmittag traten wir die Heimreise an, die auch noch sehr lustig war. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf den nächsten Ausflug!

Ebenfalls möchten wir auch zugleich zu unserem diesjährigen Landjugendball, der am 22. Oktober im Liftcafé Heisn stattfindet, herzlich einladen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und gute Stimmung.

Der Ausschuss der Landjugend Reith



Gasthof Dorfwirt

Tel. 05337/62230 e-mail: info@dorfwirt-reith.at www.dorfwirt-reith.at

Wir stellen ein

- Kellner/Kellnerin mit Inkasso
- Koch/Köchin mit Erfahrung

Teilzeit oder Vollzeit, Jahresstelle, Überbezahlung möglich
Bewirb dich jetzt per Mail, Telefon oder persönlich

Betriebsurlaub

Wir haben für Euch einschließlich bis 23. Oktober geöffnet und sind nach einer kurzen Erholungspause ab 1. November wieder für Euch da!

Telefonisch jederzeit erreichbar!

Vorankündigung

25.11.2016 Liquid Steel live
03.12.16, 10.12. und 17.12.16 Törggelen beim Dorfwirt

Wir bedanken uns bei allen Einheimischen für die zahlreichen Besuche und Weiterempfehlungen und freuen uns schon auf die kommende Wintersaison!

Hanni & Hansi mit Team

Kletternachmittage

Klettern für Kinder und Jugendliche!!!

Wann: Sonntag, 16. Oktober 2016
 Sonntag, 06. November 2016
 Sonntag, 27. November 2016
 Sonntag, 15. Jänner 2017
 Sonntag, 29. Jänner 2017
 Sonntag, 12. Februar 2017

Zeit: 15:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Kletterwand Reith i. A. (NMS Reith)

Die Kletterwand ist am Sonntag nur für euch da und die Kletterer der Ortsgruppe Reith i. A. haben viele Tipps und Tricks für euch!

Egal ob Anfänger oder schon kleiner Profi **Kletterschuhe** oder **Hallenschuhe** mit heller Sohle einpacken oder vor Ort ausleihen und einfach vorbeikommen!!!

Auf euer Kommen freut sich das Kletterteam und die Jugendgruppe des AV Reith im Alpbachtal!

Falls es Fragen gibt, könnt ihr euch gerne bei mir melden:

0664 73 11 59 22, Email: johann.gschoesser@gmx.net



Alpenverein Ortsgruppe Reith i. A.



Öffnungszeiten Kletterhalle

04.10.2016 bis 30.04.2017

Di. und Do. von 18:00 - 20:30 Uhr
Sonntag von 17:00 - 19:30 Uhr

am 25.12.2016 und 01.01.2017
 bleibt die Halle geschlossen.

PEUGEOT ÜBERZEUGT

- ✓ PROBE FAHREN
- ✓ ENTSCHEIDEN
- ✓ EINTAUSCHEN

VON 01.09. BIS 31.10.2016

308 BEI EINTAUSCH BIS ZU

€ 2.500,-¹⁾

208 BEI EINTAUSCH BIS ZU

€ 2.750,-¹⁾

**4 WINTERRÄDER
AUF ALUFELGEN
GRATIS²⁾**

www.peugeot.at

1) Aktion gültig bei Eintausch und Kauf von 01.09. bis 31.10.2016 und Zulassung bis 31.01.2017. 2) Für Ausstattungsniveau 208 Like, 308 Access, Active und Style Winterräder auf Stahlfelgen, für Allure, GT Line, 308 GT und GTI Winterräder auf Alufelgen, nur bei Leasing über die PEUGEOT BANK. Details zur Aktion auf www.peugeot.at/angebote. CO₂-Emission: 79–139 g/km, Gesamtverbr.: 3,0–6,0 l/100 km. Symbolfotos.

MOTION & EMOTION



GEBRÜDER
OBERLADSTÄTTER OG

Autohaus Alpbachtal
Gebrüder Oberladstätter OG

Reither Anger 21
6235 Reith i. Alpbachtal

Tel.: 05337/63708
Fax: 05337/63708-4

info@autohaus-alpbachtal.at
www.autohaus-alpbachtal.at

Autohaus
Strasser

Samstag,
8. Okt. 2016
9:00-17:00 Uhr

HERBST AUTOSCHAU

NEU: VW Tiguan



NEU: SEAT Ateca



13 - 16 Uhr
Livemusik!



Zillertaler Mander



NEU: VW Amarok V6

Und:

Großes
Kinder-Unterhaltungsprogramm



Autohaus Strasser GmbH • 6235 Reith i. Alpbachtal • St. Gertraudi 80
Tel.: 05337 6133 0 • Fax: 05337 6133 813 • www.ah-strasser.at

Autohaus
Strasser

Patrick Hechenblaikner für die Jugend MTB-EM 2016 qualifiziert

Durch den Vereinswechsel zum MTB Racing Team Tirol und dem erstmaligen Start beim <Austria Youngsters Cup> schaffte Patrick trotz Neuling im Cup die Qualifikation für die Jugend MTB-EM 2016 die heuer in Stattegg / Graz stattfand.

Die EM dauerte 5 Tage und es waren 6 Disziplinen u.a. auch Technikbewerbe zu absolvieren sowohl im Team – als auch im Einzelstart. Patrick konnte sich sehr gut in der europäischen Elite behaupten und beendete schließlich seine erste EM-Teilnahme als 10. bester österr. Teilnehmer seiner Klasse.

Es war ein tolles Erlebnis sich mit den besten Fahrern aus 22 Nationen zu messen. Für interessierte – Videos dazu auf YouTube unter: UEC MTB-EM 2016 Stattegg/Graz



Verdienstkreuz des Landes Tirol für Martin Reiter

Alljährlich werden verdiente Persönlichkeiten durch die Landeshauptleute von Tirol und Südtirol ausgezeichnet. Das Verdienstkreuz ist nach dem Ring und dem Ehrenzeichen die dritthöchste Ehrung, die das Land Tirol vergibt.

Die diesjährige Feier fand am Sonntag, 18. September auf Schloss Meran statt. Beim Festakt wurden 44 Persönlichkeiten, die sich durch hervorragendes öffentliches oder privates Wirken um Tirol oder Südtirol besonders verdient gemacht haben, mit dem Verdienstkreuz des Landes ausgezeichnet. Unter den Geehrten war auch ein Reitherer. Martin Reiter wurde das Verdienstkreuz des Landes Tirol durch LH Platter und LH Kompatscher verliehen.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!



Foto: Die Fotografen

HERBSTZEIT - TRACHTENZEIT
 modische und traditionelle Dirndl, coole Lederhosen, orig. Tiroler Anzug

Topaktuelle
 Damen- und
 Herrenmode

Wir freuen uns auf euch!

**Kleiderhaus
 Gschösser**
 Reith im Alpbachtal

Telefon: 05337/62111

© ROFAN-KURIER

Night '16
 OF **BASILIKA**
 classic meets pop

5. Nov. 20:00 Uhr und
 6. Nov. 17:00 Uhr

Konzert in der Basilika Mariathal

Kartenvorverkauf: TVB-Infoburo Kramsach oder unter: 0660/2703334
 www.chor-mariathal.at

Wir gratulieren

Geburtstage

80 Jahre

Hermine Thaler, Ried 17, „Mittner“



Hermine Thaler



Anna Hechenblaickner



Midi Mauracher

90 Jahre

Anna Hechenblaickner, Dorf 1, „Marienheim“

Ursula Lücke, Matzen 6

Midi Mauracher, St. Gertraudi 42, „Gangsteig“

Midi Naschberger, Dorf 31, „Haus Rofan“

Margaritha Obex, Neudorf 30



Midi Naschberger



Margaritha Obex

Gratulationen

Angelika Meixner, St. Gertraudi 59, zur mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossenen 3. Berufsschulklasse sowie zur mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Steuerassistentin (Finanzamt Kufstein Schwaz, Schwaz)

Silvia Tramberger, Dorf 27, zur mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossenen 3. Berufsschulklasse sowie zur mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Verwaltungsassistentin (Bezirksgericht Rattenberg)

Goldene Hochzeiten

Am 31. August 2016 wurde bei einer kleinen Feier im Dorfwirt den Jubelpaaren Josef & Marianna Niederbacher, Alois & Hildegard Gruber und Johann & Martha Moser zur Goldenen Hochzeit gratuliert.

Herr Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer überreichte die Ehrengabe des Landes und Herr Bürgermeister Johann Thaler überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Reith i. A, auch Pfarrer Mag. Erwin Mayer sprach seine Glückwünsche aus.

Auf diesem Wege nochmals alles Gute und weitere glückliche gemeinsame Jahre.



Von links: BH Dr. Christoph Platzgummer, Pfarrer Mag. Erwin Mayer, Josef & Marianna Niederbacher, Alois & Hildegard Gruber, Johann & Martha Moser, Bgm. Johann Thaler